



AUSGABE 148 09/2004



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats - Ausnahmen werden publiziert.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 149, 10/04 ist demnach am **Freitag, 01.10.2004**

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 7.10.2004.

Impressum

Redaktion & Produktion:

Beat Imhof

Daniel Giermann

Bidruck Wallenswil

1250 Ex.

Druck:

Auflage:

Adresse:

Beat Imhof

Zielwies

8362 Balterswil

Fon 971 26 16

Fax 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo:

A-Post Schweiz Fr. 38.-

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse: 1/8 Seite 67x46mm **Preis:** Fr. 40.-

1/4 Seite 67x96mm Fr. 60.-

1/4 Seite 138x46mm Fr. 60.-

1/3 Seite 138x63mm Fr. 75.-

1/2 Seite 138x96mm Fr. 110.-

1 Seite 138x197mm Fr. 200.-

Mengenrabatte 3x 10%
6x 15%
10x 20%

Satz nach Aufwand

- 4 Gratulationen
- 5 Editoriales
- 6 Amtliches
 - 8 Zivilstandsnachrichten
 - 14 Amtsblatt
- 7 Politische Gemeinde
 - 7 Gemeinderat
 - 13 Naturpflege
- 15 Schule
 - 15 Erwachsenenurse
 - 16 Schulbehörde
- 18 Kirche
- 21 Vereine
- 26 Vorschau
 - 37 Bring- und Holtag
- 31 Rückspiegel
- 51 Sport
- 64 Leute
- 65 Gartenhaag
- 66 Seh-Sport
- 67 Heimatkunde
 - 67 Waldlehrpfad
 - 67 alte Ansichten
- 68 Termine



Titelbild

Ein bescheidenes, herzliches Fest unter den unzähligen Events vom August 04: Beim Brügglifest in Bichelsee hatten vor allem auch die Kinder ihren Spass beim

Entenrennen.



FOTO: IVO BÜRGE

80. Geburtstag – Ein Freudentag!

Ich durfte von so vielen lieben Menschen Gratulationen und Geschenke empfangen. Ich kann nur herzlich danken und ebenfalls viel Glück und Segen wünschen.

Klara Schrakmann-Wiesli, Loh, Balterswil



Maurizio Falzarano, Balterswil, wurde am 2. September 2004 in die Crew der Stadtpolizei Winterthur aufgenommen.

Herzliche Gratulation

Seit dem 2. September 2004 sind 18 junge Polizeibeamten/-innen zur Stadtpolizeicrew Winterthur dazugestossen. Der Höhepunkt dieser einjährigen Zweitausbildung war wohl die Vereidigung in der Stadtkirche Winterthur. Die motivierten und zuversichtlichen Absolventen/-innen der Polizeischule wurden gelobt für ihren Einsatz während des Ausbildungsjahres. Nochmals wurden sie erinnert an ihre Aufgaben und Pflichten bevor jeder einzeln beim Namen aufgerufen und mit Handschlag und «ich gelobe es» vereidigt wurde. Nach der würdevollen Feier mit verschiedenen Ansprachen ging es zu Fuss mit Marschmusik der Stadtpolizei begleitet von Pferden, Motorrädern, Polizeikollegen und Vorgesetzten ins Theatergebäude zum Apéro. Dort wurden die frischgebackenen Polizisten/-innen herzlich ins Kollegenteam der Stadtpolizei aufgenommen. So gab es auch die Gelegenheit der Familienangehörigen zum Start ins neue Berufsleben zu gratulieren.

Unter den vereidigten Polizisten befand sich auch der Balterswiler Maurizio Falzarano. Wir gratulieren und wünschen alles Gute.

Schnäppli

Gehen sie auch mit wachen Augen zum Einkauf, stürzen sich auf die roten Punkte und gelben Etikettchen, welche uns schon von Weitem andeuten, dass hier etwas billiger zu haben ist, als es ursprünglich angeschrieben war oder üblicherweise angeschrieben ist.

Mit immer neuen Ideen und Tricks wird Kundenschaft zwischen die Regale gelockt und werden wohl oft auch Bedürfnisse geweckt, welche vordem gar nicht vorhanden waren. Sich bei einer Fünftlieber-Aktion im Baumarkt zurückzuhalten ist doch nicht einfach bei dieser Fülle, diesem herrlichen Angebot. Auch wenn man vernünftigerweise davon ausgehen muss, dass die Ware schon in etwa nur den Wert widerspiegelt, der auch angeschrieben ist. Sich in EU-Ländern einen herrlichen Mocken Fleisch leisten zu einem Preis, für den wir Zuhause gerade mal eine Bratwurst eingepackt bekommen, auch wenn man vernünftigerweise davon ausgehen muss, dass die Produktionsbedingungen eigentlich nicht den Anforderungen entsprechen, welche wir unseren Produzenten auferlegen. Das ist doch wahre Schnäppchenkultur – dachte ich mir bisher wenigstens.

Wären da nicht die Freunde ennet dem Schwäbischen Meer, denen wir unlängst einen Besuch abstatteten. Die hatten Geschichten über die deutsche Schnäppchenkultur auf Lager, welche unsere Augen glänzend werden liessen: Zweimal in der Woche versendet ein Grossverteiler seine Aktionslisten, wonach bei gewissen Produkten sich schon bei Ladenöffnung Schlangen bilden von regelrecht Kaufwütigen, welche sich bereits vor dem Mittag aus den Boxen zum Beispiel die letzten Plastikstiefel aus den Händen reissen oder zuwerfen.

Schön, dass dieser Grossverteiler schon bald auch in der Schweiz Fuss fassen wird. Da läuft doch endlich wieder mal etwas im ach so langweiligen Hausmänneraltag.

PS: Sollten Sie sich um diese NBB streiten auch wenn es ja pro Haushalt eine Ausgabe gibt, lassen Sie es nicht zu weit kommen, die Poststellen haben jeweils noch eine beschränkte Anzahl Exemplare – wir lehnen jede Haftung ab.

Beat Imhof



Aus dem Gemeinderat

Rücktritt aus dem Gemeinderat per 30. Juni 2005 Ersatzwahl für Werner Huwiler im Februar 05

Werner Huwiler gab mit nachfolgendem Schreiben vom 18. August 2004 seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat.

Seit der Gründung der politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil durfte ich als Gemeinderat die Geschicke unserer Gemeinde mitgestalten. Ich hatte die Gelegenheit meine Ideen, meine Denkweise und mein Wissen in unsere Gemeinschaft einzubringen. Stets habe ich versucht objektiv und neutral das Beste für unsere Gemeinde und deren Einwohner zu erreichen. Es gab überwiegend schöne Momente in diesem Amt, aber auch einige Vorkommnisse, die mir sehr viel Substanz abverlangt haben. Rückblickend werden mir die vielen guten Gespräche und Bekanntschaften mit vielen interessanten Leuten in bester Erinnerung bleiben.

Nicht aus einem Frust heraus, sondern wohl überlegt möchte ich nun mein Amt per 30. Juni 2005 einer anderen Person übertragen, die neue Ideen mitbringt. Meine beruflichen Ziele und mein politisches Amt sprengen immer öfter die Grenzen meiner Belastbarkeit. Zudem ist dieser Entscheid aus Sicht einer Kontinuität im Gemeinderat bestimmt richtig und vertretbar.

Ich wünsche unserer Gemeinde und dem Gemeinderat als deren Vertretern nur das Allerbeste. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken für die stets sehr gute Zusammenarbeit und Freundschaft bedanken.

Rücktritte während der Amtsperiode, über die Entlassung entscheidet: Laut § 34 Abs. 3 die Gemeindebehörde. Die Gemeindebehörde hat an der Sitzung vom 30. August den Rücktritt genehmigt.

Wir danken Werner Huwiler für die sehr gute Zusammenarbeit und sein grosses Engagement für unsere Gemeinde.

Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt auf die Verdienste von Werner Huwiler zurückkommen.



Werner Huwiler anlässlich der Einweihung des TLF der Feuerwehr, für welches er sich massgeblich eingesetzt hat.

Ersatzwahl

Die Ersatzwahl für Werner Huwiler wird am 27. Februar 2005, zusammen mit den Wahlen der Schulbehörde der Volksschulgemeinde stattfinden.

Das heisst, dass bis 03. Januar 2005 die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeindeganzlei eingereicht werden müssen, dass Vorschläge auf die Namensliste genommen werden können.

Zivilstandsnachrichten vom August 2004

Geburten

• auswärts Geborene, Eltern wohnhaft in der Gemeinde

1. August Frauenfeld: **Damiani, Lisa** von Zürich in Bichelsee-Balterswil TG. Tochter der Damiani, Patricia Claudia und des Bangterer, Daniel.
19. August Frauenfeld: **Müller, Céline** von Löhningen SH in Bichelsee-Balterswil TG. Tochter des Müller, Dominik Eric und der Müller geb. Müller, Claudia.

• auswärts Geborene, Eltern Bürger von, aber nicht wohnhaft in Bichelsee-Balterswil

04. August Frauenfeld TG, **Eisenring, Sara Christa** von Bichelsee-Balterswil TG in Aadorf, Tochter des Eisenring, Stefan Johann und der Eisenring geb. Niedermann, Karin Claudia.
11. August Zürich, **Nezel, Davide Alessandro**, von Bichelsee-Balterswil TG in Zürich, Sohn des Nezel, Tomas und der Nezel geb. Besomi, Cristina.
18. August St. Gallen SG, **Zuber, Debora Barbara Mado**, von Bichelsee-Balterswil TG und Wil SG, in Wil SG, Tochter des Zuber, Christof Peter, und der Zuber geb. Weber, Barbara.
22. August St. Gallen SG, **Hollenstein, Jessica Sara**, von Bichelsee-Balterswil TG und Winterthur ZH in Gaiserswald SG, Sohn der Hollenstein, Ines und des Strohmeier, Oliver Thimo.
25. Juli Zollikon ZH, **Riegelgij, Dylan Jonas**, von Bichelsee-Balterswil TG in Meilen ZH, Sohn des Riegelgij, David und der Braun Riegelgij geb. Braun, Andrea Elisabeth.
26. Juli Schaffhausen: **Schwager, Ilena** von Bichelsee-Balterswil in Schaffhausen, Tochter des Schwager, Sandor und der Schwager geb. Faella, Concetta.

Trauerungen

• in der Gemeinde Getraute

28. August Bichelsee-Balterswil: **Heimgartner, Andreas** von Zürich und Filisbach AG, und Heimgartner geb. **Halder, Desiree**, österreichische Staatsangehörige in Bichelsee-Balterswil.
- **auswärts Getraute, wohnhaft in Bichelsee-Balterswil**
05. August Fischingen TG: **Kummer, Peter Reto** von Rebstein SG in Bichelsee-Balterswil TG und Kummer geb. **Kägi, Gisela** von Rebstein SG, Fischingen TG und Wilfa ZH in Fischingen TG.
- **auswärts Getraute BürgerInnen von Bichelsee-Balterswil**
13. August Winterthur ZH, **Alber, Daniel** von Bichelsee-Balterswil ZH in Wiesendangen ZH und Alber geb. **Milthäuser, Manuela**, von Steckomb ZH und Bichelsee-Balterswil TG, in Wiesendangen ZH.
12. August Aadorf AG, **Töngi, Peter Werner** von Engelberg OW, in Aadorf und Töngi geb. **Schwager, Patricia Monika**, von Engelberg OW, Aadorf TG und Bichelsee-Balterswil TG, in Aadorf TG.
20. August Niederhelfenschwil SG, **Hollenstein, Walter** von Bichelsee-Balterswil TG, in Niederhelfenschwil SG und Hollenstein geb. **Meienhofer, Martina**, von Bichelsee-Balterswil TG und Wuppenau TG, in Niederhelfenschwil SG.
26. August Roggwil TG: **Schneider, Reto** von Bichelsee-Balterswil TG und Schneider geb. **Fehr, Petra Martina** von Bichelsee-Balterswil TG und Pfäfers-Vasön SG in St. Gallen.

Todesfälle

• auswärts Gestorbene, BürgerInnen von Bichelsee-Balterswil

04. August Winterthur ZH, **Hollenstein geb. Bieler, Agnes**, geboren 11. Oktober 1921 in Bichelsee-Balterswil TG in Rickenbach ZH, Ehefrau des Hollenstein, Joseph Werner.
08. August Winterthur ZH, **Hollenstein geb. Böhler, Rita**, geboren 27. Juni 1943 von Bichelsee-Balterswil TG, in Winterthur ZH, Ehefrau des Hollenstein, Louis Max.
26. August Wil SG: **Schwager geb. Fähr, Karolina Klara** von Bichelsee-Balterswil TG in Wil SG, verewittet seit 23. September 1987.

Badewasserqualität Baden im Bichelsee unbedenklich

Während der Badesaison 2004 wurden durch das Kantonale Laboratorium beim Strandbad Bichelsee zwei Proben genommen.

Die Proben waren gut. Es sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch das Badewasser zu erwarten.

Tiefbau Neue Radweg-Route durch das Dorf Bichelsee

Beim Bau des neuen Radweges Bichelsee nach Seelmatten ist schriftlich bestätigt worden, dass die Route Nr. 5 ohne weiteres umsignalisiert werden kann. Dieses Versprechen wurde nie eingelöst. Neu wird jetzt die Route über Niederhofen, Furth, Balterswil geleitet.

Neuerliche Überschwemmung von Kanalisationsleitungen

Aufgrund der neuerlichen örtlichen Überschwemmungen vom August 2004, welche auf unzureichende Kanalisationsleitungen zurückzuführen sind, soll eine Analyse erstellt werden. Das Ing. Büro Hunziker soll die Situation begutachten und einen Kostenvorschlag für die Analyse unterbreiten.

Massnahmen Stockenstrasse, Sägereistrasse

Die Sanierung der Kanalisationsleitung an der Stockenstrasse soll im unteren Teil sofort saniert werden. Es sollen keine zusätzlichen Kosten gegenüber dem Kostenvorschlag entstehen. Der Kredit ist bereits eingeholt.

Dem Ing. Büro Fritsch ist der Auftrag erteilt worden, für das oben genannte Teilstück, Offerten einzuholen.

Sanierung Itaslenbach

Am Itaslenbach müssen Sanierungen vorgenommen, die Kosten sind im Budget 2004 berücksichtigt. Die Arbeit sind an Firma Moser, Fischingen vergeben worden.

Entsorgung Giftsammlung am 29.09.2004

Die nächste Giftsammlung findet am 29. September 2004 von 10.30 – 12.00 Uhr auf dem Parkplatz des Schulzentrums Lützelzurm statt.

Die Flugblätter mit den genauen Angaben werden frühzeitig in alle Haushaltungen verteilt.

Öffnungszeiten Kompostierplatz bis 30. November 2004

Dienstag	13.30 – 14.30 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	11.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr

Gewerbe

WUFA-Auftritt der Gemeinden

Alle Gemeinden des Bezirks Mönchwil präsentieren sich an der Wufa. Der Auftritt erfolgt ähnlich wie in Frauenfeld.

Wirtschaftsraum Hinterthurgau

Der Wirtschaftsraum Hinterthurgau ist für den Kanton Thurgau in die Bresche gesprungen und hat die 10 000 Franken für die Fontäne auf dem Bundesplatz bezahlt. Dieses Vorgehen hat in der Öffentlichkeit viel Respekt ausgelöst.

Ablauf der Frist für Spielautomaten

Am 31. März 2005 läuft die bundesgesetzliche Übergangsfrist für den Betrieb von Glücksspielautomaten ausserhalb von

Spielbanken ab.
Besitzer von solchen Automaten in Bichelsee-Balterswil werden persönlich benachrichtigt.

Einbürgerung

Antrag an die Gemeindeversammlung zur Einbürgerung von Frau Emrulai, Waldsiedlung 2, Balterswil
Frau Emrulai hat alle Hürden zur Einbürgerung übersprungen. Das heisst, dass sie an der nächsten Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht vorschlagen wird.

Finanzen

Finanzausgleich der Politischen Gemeinden

Unsere Gemeinde muss weder Ausgleich zahlen noch erhält sie Ausgleichszahlungen von Kanton und finanzkräftigen Gemeinden. Bichelsee-Balterswil steht sehr gut da. Wenn man die Steuerkraft mit anderen Gemeinden vergleicht, zeigt sich, dass unsere Gemeinde einen gesunden und sparsamen Finanzhaushalt fährt. Bei den Ausgaben beim Sozialen sind wir im Moment mit Abstand die Besten.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eschlikon
Mit dem Gemeinderat Eschlikon wurde eine Sitzung abgehalten, an welcher unter anderem folgende Themen zur Sprache kamen:

Verkehrsberuhigung Zielwies

Die Zielwiesstrasse zwischen Wallenwil und Balterswil kann wie ausserorts üblich mit max. 80 km/h befahren werden. Etlliche Beanstandungen von Anwohnern sind schon eingegangen. Von diversen

Sitzungsteilnehmer wird das grosse Gefahrenpotential der auf Zielwiesstrasse bestätigt, Unfälle passieren immer wieder. Es wird jetzt beim Kanton ein gemeinsames Gesuch um eine Tempo-Beschränkung eingereicht.

Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinden Eschlikon und Bichelsee-Balterswil verfügen über gemeinsame Tageskarten der SBB, kürzlich wurden noch einmal zwei Stück erworben. Es wird orientiert über die unproblematische Handhabung, wäre nicht da ein Schreiben von der SBB, worin der Verkauf durch die Gemeinden verlangt wird und dieser nicht mehr über den AVEC erfolgen darf. Eine diesbezügliche Korrekturfrist wird bis Ende August 2004 gewährt. Die beiden Gemeinden stellten ein Gesuch, worin die Beibehaltung, d.h. der Verkauf durch AVEC, angestrebt wird. Bisher ging keine Reaktion von der SBB ein. Der Verkauf über Internet scheint auch nicht optimal, da das Medium noch nicht von allen Bevölkerungsschichten benutzt wird oder werden kann.

Bibliothek Böcklihaus

Die Gemeinde Eschlikon hat angekündigt, eine Statistik zu erheben. Es wird berichtet über die aktuellen Zahlen: total sind 360 Familien eingeschrieben, jeder Familie wird eine Nummer zugeteilt. Von Bichelsee-Balterswil sind 59 Familien beteiligt, was einem Anteil von 16.4 Prozent entspricht. Gesamthaft werden 22 176 Medien pro Jahr ausgeliehen. Der Anteil von Bichelsee-Balterswil macht mit 2 426 rund 10.9 Prozent aus. Die Kosten betragen für das Jahr 2003 42 545 Franken, der Beitrag von Bichelsee-Balterswil macht unverändert Fr. 3'000.00 aus.

Es wird auch mitgeteilt, dass in Bichelsee-Balterswil diesbezügliche Gespräche mit der Schulgemeinde am laufen sind. Abklärungen für eine Gemeindeeigene Bibliothek werden getroffen.

Weitere behandelte Traktanden im Gemeinderat

Hochbau, diverse Verkehrssituationen, Radweg Itaslen-Balterswil, Quartierplan Halgenmatt, Quartierplan Sonnenberg, Hinweisinventar Kulturobjekte, Stichstrasse Webereistrasse, Flurbeanstandungen, Kehrichtverband Hinterthurgau, Flugverkehr, Bring- und Holtag, Naturschutz, Unterhalt Flur und Wald, FC Eschlikon, diverse Bewilligungen für Veranstaltungen, Jubilaren-Ehrung, Waldplanung, Handregister, Hydrantenbemalung, Bus Ostschweiz, IRPG, Pflegeheim Münchwilen, Asylwesen, erleichterte Einbürgerungen, Finanzen, Delegationen, Sanierungen VOLG Balterswil, Erschliessung, Hofacker Itaslen, ZAB, Schützenhaus Eschlikon, Wanderwege, Gesundheitswesen, Ausstellungen, Kinderkrippe Wirbelwind, Freiwilligen Zentrum, Dienstleistungen Post, Mietzinsanpassungen in der VOLG-Liegenschaft in Balterswil.

Hochbau

Baugesuche / Bauanzeigen

Peter + Gabriela Maier, Birkenweg 9, 8362 Balterswil
Eugster Eier AG, Schulstrasse 11a, 8362 Balterswil
Mire + Martin Delija, Sonnmattstrasse 2, 8362 Balterswil
Jürg + Margot Rechsteiner, Stickereistrasse 1, 8362 Balterswil
J. Eisenring AG, Höhenstrasse 15, 9500 Wil
J. Eisenring AG, Höhenstrasse 15, 9500 Wil
Peter Kummer, Hauptstrasse 46, 8362 Balterswil
Roger + Sandra Seiler, Waldsiedlung 4, 8362 Balterswil

Wintergarten Birkenweg 9
Neubau Lagerhalle, Schulstrasse 9
Geräteschopf, Sonnmattstrasse 2
Anbau Terrasse auf Westseite, Stickereistrasse 1
Umnutzung Dachgeschoss, Einbau Dachgaube Itaslen
Neubau DEFH, Sonnhaldenstrasse
Betonabteile für Kies/ Splitt, Hauptstrasse 46
Neubau EFH, Halgenmatt, 8363 Bichelsee



Beim Radwegbau zwischen Balterswil und Itaslen ist die zweite Etappe in Angriff genommen worden

Aufruf an alle Naturfreunde

Pflege unserer Naherholungsgebiete am 2. Oktober 2004

Unsere schöne Umgebung muss unterhalten werden.

Am Samstag, 02. Oktober 04 pflegen wir darum unsere attraktiven Naherholungsgebiete.

Unter kundiger Leitung werden Aufwertungsmassnahmen ausgeführt wie:

- strukturierte Wildblumenwiese mähen
- Waldrandpflege
- Pflege der Naherholungsgebiete

**fühlen Sie sich angesprochen –
dann machen auch Sie mit!**

Wann: **Samstag, 02. Oktober 2004**

Zeitpunkt: **08.30 - 11.30 Uhr** (Znüni inbegriffen)

Besammlung: **Postplatz, Balterswil**

Ausrüstung: **gute Schuhe**

ev. Stiefel und Regenschutz

Werkzeug: **wird bereitgestellt**

Der Gemeinderat freut sich auf rege Beteiligung



HANDELSREGISTER

9.8.2004. **Flexit 4U GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CHS-440.4.017.446-9, Kelterweg 5, 8063 Bichelsee, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 6. 8. 2004. Zweck: Kauf, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb, Handel, Verkauf sowie Vermietung aller Arten von technischen Produkten, von Hard- und Softwareprodukten und allen verwandten Produkten und Bestandteilen, Lizenzierung, Wartung und Support von Software und softwarebasierten Produkten, Durchführung und Leitung von Projekten im Informationstechnologiebereich sowie allgemeine Beratungs- und Supporttätigkeit in diesen Bereichen unter Anwendung von Informationstechnologiemitteln sowie Erbringung von Dienstleistungen und Lösungen aller Art auf dem Gebiet der Informationstechnologie. Die Gesellschaft kann Patente und andere Immaterialgüterrechte, Handelsmarken, technische und industrielle Kenntnisse erwerben, verwalten, verwerten und übertragen sowie technische und administrative Beratungsdienste leisten. Sie kann in- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie andere Unternehmen erwerben oder erworbene Unternehmen verkaufen. Sie kann Darlehen aufnehmen und gewähren sowie Garantien und andere Sicherheiten stellen. Stammkapital: CHF 20'000.-. Publikationsorgan: SIAAB. Eingetragene Personen: Faltai-Gerber, Judith, von Zürich, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Geschäftsführerin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von CHF 1'000.-; Faltai, Patric, von Zürich, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von CHF 1'000.-.

HANDÄNDERUNGEN

Bezirk Mündswilen

11. August 2004. **Bichelsee-Balterswil**, Grundstück Nr. 922, 721 m², Land, Bichelsee, Wohnhaus Nr. 438, 11 Anteil; Veräusserer Monika Rüttli, Bichelsee, erworben am 25. 4. 1988, Erwerber Jürgen Schwarz, Bichelsee.

12. August 2004. **Bichelsee-Balterswil**, vom Grundstück Nr. 1200 zu Nr. 1049, 302 m², Land, Italen-Balterswil; Veräusserer J. Eisenring AG, Wül SG, erworben am 19. 9. 1995, Erwerber Felix und Franziska Stäubli-Schür, Italen-Balterswil.



Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil



Erwachsenenkurse

Allgemeine Trends: Wiederholung Kurs Photobearbeitung am PC

Total out

Wurden wir vor einigen Jahren mit Anmeldungen für einen Brotbackkurs überhäuft, scheint es in unserer Gesellschaft nicht mehr zeitgemäss zu sein, einen Kochkurs zu besuchen.

So muss unser Apfelkurs, von der Vorspeise bis zum Dessert, mangels fehlender Teilnehmerinnen abgesagt werden. Ist das Thema Apfel zu gewöhnlich, oder ist es eine Zeiter-scheinung nicht mehr fantasievoll kochen zu wollen, oder ist das Betty Bossi Angebot zu gross. Es ist schade, dass wir für unsere Kurse das Know how unserer Hauswirtschafts-lehrerin Kathrin Keller nicht nutzen können.

Total in

Ganz anders sieht es bei unserem **Photobearbeitungskurs** aus. Der Kurs wurde im Anschluss an den Fotokurs, mit Daniel Germann vom Mai, neu ins Programm aufgenommen.

Natürlich ist es sehr spannend vom Profi zu erfahren, wie gewöhnliche Sujets zu einem spektakulären Bild zusammengefügt werden können. Zu dunkle Vorder- oder Hintergründe aufgehellt werden oder einzelne Motive ausgeschnitten und irgendwo wieder eingesetzt werden können.

Damit wir alle, für diesen Technik Interessierten, berücksichtigen können, bieten wir den Kurs nochmals an und zwar am

Donnerstag 4. / 11. und 18. November 2004, jeweils 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Anmeldungen an Margot Rechsteiner 071 971 24 51 oder
mar.rech@bluemail.ch



Gesamterneuerungswahlen am 27. Februar 2005 Rücktritte aus der Behörde angekündigt

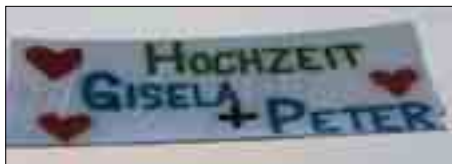
Ende Mai 2005 läuft bereits die erste, verkürzte Amtszeit der Behörde der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil aus. Der Übergang von den «alten» Schulgemeinden und die Einrichtung der geleiteten Schule ist weitgehend vollzogen. Deshalb werden einzelne Behördemitglieder, welche bereits in den ehemaligen Schulgemeinden gedient haben, sich entlasten und keine zweite Amtszeit mehr antreten.

Die Schulbehörde ist aus diesem Grund auf der Suche nach Nachwuchs in ihre Reihen. Die Gesamterneuerungswahlen werden am 27. Februar 2005, einem Termin für nationale Abstimmungen vorgenommen.

Um auf die Namensliste zu kommen, welche mit den Wahlunterlagen versandt wird, müssen Kandidatinnen und Kandidaten bereits am 03. Januar 2005 (55 Tage vor Wahltermin) auf der Gemeindekanzlei gemeldet sein.

Auch auf nächsten Sommer muss die Volksschulgemeinde einen neuen Schulleiter suchen, finden und wählen. Der jetzige Stelleninhaber Peter Rottmeier wird auf diesen Zeitpunkt etwas frühzeitig in Pension gehen und hat seine Stelle bereits gekündigt.

Genauere Informationen zu Rücktritten und Wahlen folgen in den nächsten NBB



*Nachwuchs für die Schulzimmer
in Sicht ...*

Voranzeige der Evangelischen Kirchengemeinde Bichelsee Neues Projekt - neue Abstimmung - Kirchengemeindehaus

Die evangelische Kirchengemeinde Bichelsee lädt ihre Mitglieder am Montag, **08. November 2004** zu einer **ausserordentlichen Kirchengemeindeversammlung ein**.

Es wird über den Neubau des projektierten Kirchengemeindehauses von Herbert Walter abgestimmt werden. Die Vorstellung des Projektes am 27. Juni, fand grossen Anklang, die NBB hat im Juli-Heft darüber berichtet.

Herbert Walter skizzierte einen gefälligen quadratischen Bau ohne Kellerräume. Dieser Neubau, der auf der „Kirchengemein-

dewiese“ erstellt werden soll, wird sehr kostengünstig sein und trotzdem genügend Platz bieten für die verschiedensten Aktivitäten die in diesem Haus statt finden können. Die Räume werden ein angenehmes Ambiente aufweisen und für kirchliche wie private Anlässe geeignet sein.

Alle evangelischen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger werden rechtzeitig zu dieser Kirchengemeindeversammlung eingeladen und mit konkreten Angaben informiert werden.

**Bitte reservieren Sie den Termin:
Montag 08. November um 20.00 Uhr!**

Abendgebet zur SchöpfungsZeit

Freitag, 20:00 Uhr, Evang. Kirche, Bichelsee



Kreis-Läufe leben



Pflege-Eltern sein ...

...bedarf einer sorgfältigen Einführung und einer Entscheidung der ganzen Familie.

Die Fachstelle Pflegekinder Thurgau

bietet im Februar/März 2005

wieder einen Kurs an.


Daten: 12.2.05; 26.2.05; 12.3.05

Ort: Weinfelden, Pfarrezentrum Johannes
Kosten: Fr. 50.--Einzel/Fr. 70.-- Paar

Anmeldung und Information:

Fachstelle Pflegekinder, Andrea Keller
Tel. 071/626'58'90
pflegekindfachstelle-tg@bluewin.ch

Frühzeitige Anmeldung erwünscht
Teilnehmerzahl beschränkt



Kurt Rothweiler


Ing. Büro für Energie + Haustechnik

Hauptstrasse 37
8363 Bichelsee

Tel. 071 971 11 77
Fax 071 971 24 07
rothweiler@bluewin.ch

www.kurt-rothweiler.ch

Planung + Beratung
Energienachweise
Ausschreibungen
Baukontrollen
CAD - Pläne
Bauleitung





KI-BI-TA

Dienstag, 12. Oktober
und Mittwoch, 13. Oktober 2004

Die Kinder-
Bibel-Tage
sind wieder
in Sicht...



Geschichten hören, singen, basteln, spielen, backen und
eine gute Zeit erleben auf dem Schiff.

Wann? Di., 12. Okt. 2004, jeweils 14.00–17.00 Uhr

Wo? In der Erika-Schule, Hauptstr. 12, 8182 Bülhelten

Wert? Für alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse
Mithilfe von: wasser-, schutz-, und wasserfeste Kinder anziehen
Unkostenbeitrag: 10.– Fr.

Anmeldung bis 1. Oktober 2004 an:

Ulrich Lübbendorf, Ringstr. 16, 8182 Bülhelten 071/ 971 14 12 oder
Birgitte Wobbenmüller, EKO, Profstrasse 2, 8214 Dattmating 071/ 977 19 83

Abmeldung 12.09.04, Bülhelten 12./ 13. Oktober 2004

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Klasse: _____



Zur grossen Freude und Überraschung der Organisatoren liessen sich zum ersten Help-Treff 26 Jugendliche einladen. Nach einer kurzen Begrüssung liessen sich von draussen ein Geschepper und zaghafte Wehrufe hören. Sofort wurde den drei verunfallten Kindern zu Hilfe geeilt. Schon waren alle mitten in der Übung, wo interessiert zugehört, gefragt und geübt wurde. Danach wurde der Frage nachgegangen, warum und wo die Erste

Hilfe überhaupt gebraucht wird. Bei den konkret erlebten Berichten wurde dies eindrücklich geschildert und beantwortet. Und weil «Leben retten» furchtbar hungrig und durstig macht, rundete ein (zu) kleiner Dessert den Abend ab.

Die Verantwortlichen freuen sich auf den nächsten Help-Treff. Frau Egger, die regionalen Pilzkontrolleurin, wird mit den genüsslichen und auch den unerfreulichen Seiten des Pilzes näher bringen.



17. September

Zieht euch bitte dem Wetter
entsprechend an!

Alles rund um Pilze

DER HELP RICHTET SICH AN JUGENDLICH AB DER 4. KLASSE BIS ZUM NOTHELFER.

IN DER REGEL FINDET DER HELP JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT STATT.

INFOS UND ANTWORTEN GIBT'S BEI: TOM & MARIA HÄNNI, 071/ 971 43 57



Herbstsammlung der Pro Senectute Für die Finanzierung vielfältige Aufgaben



Die traditionelle Oktobersammlung wendet sich wieder an die Bevölkerung, um dem breiten Aufgabenbereich von Pro Senectute mit seinen stets wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Pro Senectute berät ältere Menschen kostenlos und diskret. Bei existenziellen Nöten wird in finanziellen Belangen unbürokratisch geholfen. Es steht auch ein vielfältiges Angebot in den Bereichen Bildung, Sport und Bewegung und ein grosses Kursangebot zu Verfügung.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass Pro Senectute weiterhin ihre Aufgaben erfüllen kann. In ihrem Namen danken wir ganz herzlich.

Die Ortsvertreterinnen

Anita Rottermann, Balterswil, Telefon 071 971 40 36

Rosmarie Winkler, Bichelsee, Telefon 071 971 18 60

Historischer Verein Sondervitrine zur Burg Alt-Bichelsee

Bereits seit Ende Juni beherbergt der Saale des Restaurant Landhaus in Bichelsee in seinen vier Vitrinen neue Ausstellungsgegenstände. Teilweise sind dies Leihgaben des Kantons, andere sind im Besitz des Historischen Vereins und haben unter anderem die Burg Alt-Bichelsee zum Thema. Kurz beschrieben werden darin die Wechselvolle Geschichte, Entstehung und Ende der Burg südwestlich des Dorfes sowie die bisher durchgeführten archeologischen Untersuchungen. Die Ausstellung ist zu Öffnungszeiten des Restaurants zugänglich.



Willkommensparty im Jugendtreff war ein voller Erfolg Groovy festet

DANIEL WILLI – Nach der Sommerpause öffnete am Freitag, 13.8. wieder die schwere Beton-Türe des Jugendtreffs. Mit einer schon fast traditionellen Bowle wurden vor allem die Neuen aber auch die 2. und 3. Klässler der Oberstufe begrüsst.

Dann wurde gefestet. Im hinteren Raum sorgten DJ's für gute Musik und füllten den Raum mit dichtem Nebel. Ob das der Grund war, oder ob einfach starke Jugendliche mit dabei sind, sei dahingestellt; jedenfalls wurde getanzt, was man es im Jugendtreff noch nie gesehen hat, das war megamässig!!

Draussen gab's wieder Hotdogs und Pommes neben dem üblichen Kioskangebot. Ab und zu kann man sich ja so Ungesundes leisten... Im vorderen Raum, der immer noch im Neugestaltungsstatus steht (gesucht werden übrigens immer noch Wohnzimmermöbel), fanden einige heisse Toggeliturniere statt. Dieser Tischfussballkasten ist praktisch immer besetzt! Obwohl nicht so viele Jugendliche kamen, wie letztes Jahr, hatten wir ein tolles Fest mit sehr guter Stimmung. Es scheint, dieses Jahr seien gute Jahrgänge im Treff. So macht es auch der Leitung Spass, sich für Jugendliche zu engagieren.



Groovy Öffnungszeiten im September / Oktober

Mittwoch	8.9.	19-21	Spielabend
Fr / Sa	10./11.9.		X-Box Party & DVD „Männer-Abend“ Inkl. Übernachtung (Anmeldung im Treff!)
Mittwoch	15.9.	19-21	Frauenabend
Freitag	17.9.	19-22	Offen
Freitag	24.9.	19-22	Spielabend
Samstag	25.9.	19-22	Offen
Freitag	1.10.	19-24	Disco



Anschaffung eines Schwingbodens geplant Geräteriege Balterswil sucht Sponsoren und Gönner



Seit 30 Jahren gibt es die Geräteriege Balterswil, immer unter der Hauptleitung von Emil Baggenstoss. Viele kleinere, grössere und ganz grosse Erfolge (wie Schweizer Meistertitel) durften in dieser Zeit gefeiert werden.

Um auch in Zukunft erfolgreich sein zu können, muss die Riege in neue Turngeräte investieren.

Geplant ist die Anschaffung eines Schwingbodens für das Bodenturnen.

Da alle wichtigen Wettkämpfe auf solch einem Boden ausgetragen werden, ist es unumgänglich, dass die Turnerinnen der Kategorien 5 bis 7 auch auf einem solchen Boden trainieren können. Die gesamten Anschaffungskosten von 8'000 bis 10'000 Franken überschreiten aber die finanziellen Möglichkeiten der Geräteriege Balterswil.

Nun hoffen wir auf die Unterstützung unserer Dorfbewölkerung. Jede Spende, gleich welcher Grösse, ist herzlich willkommen und wird jetzt schon bestens verdankt.

Wir investieren es in unsere Jugend und damit in unsere Zukunft.

Mit dem Einzahlungsschein, welcher dieser NBB beiliegt, können Sie Ihre Spende auf das Konto der Geräteriege Balterswil überweisen (Kassierin: Melanie Rüegg, lfwil).

Bei Fragen wenden Sie sich einfach an Markus Stark (Verantwortlicher für die Geräteanschaffung). Herzlichen Dank!

CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil Seniorenstamm zu den Abstimmungsvorlagen vom 26.9.04

Der achte Seniorenstamm wird Tatsache. Am 26. September 2004 stehen vier eidgenössische Abstimmungsvorlagen an. Auch diesmal will die CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil Sie über die Details bei einigen Vorlagen orientieren.

Dazu laden wir Sie zu einer Informationsveranstaltung ein am
Mittwoch, 15. September, Gasthaus Krone, Balterswil

Persönlichkeiten aus der Politik werden Ihnen die Vorlagen vorstellen.



Christlichdemokratische Volkspartei

Programm

09.30 - 10.00	Sanierung, Barockkirche Fischingen (Faszinierende Bilder vom Umbau) Josef Gemperle, Kantonsrat, Baukommissionspräsident Barockkirche Fischingen
10.05 - 10.20	Postdienste für alle Isabelle Denzler, Geschäftsführerin Tourismus Graubünden
10.20 - 10.35	Erwerbsersatz für Dienstleistende und Mutterschaft Brigitte Häberli, Nationalrat
10.35 - 11.00	Bürgerrecht der zweiten und dritten Ausländergeneration Richard Peter, Präsident des Grossen Rates

Wir hoffen, dass wiederum viele Seniorinnen und Senioren an dieser Veranstaltung teilnehmen. Diese Veranstaltung ist unabhängig von einer Parteizugehörigkeit, sie ist öffentlich. Es wird ein Kaffee und ein Gipfeli offeriert.

BRING- UND HOLTAG

Samstag, 23. Oktober 2004 von 10.00 – 17.00 Uhr

Sternenhof, Markus Koller, Unterdorf, Bichelsee

Angenommen werden Gegen eine Gebühr von max. Fr. 5.—, wiederverwendbare und funktionstüchtige Artikel wie z.B. Möbelstücke, Spielwaren, Sport- und Freizeitartikel, Bücher, Haushaltgeschirr, Geräte und Fahrzeuge ohne elektrischen Antrieb.

Sollte auf dem Platz ein Gegenstand sein, der Ihnen zusagt, können Sie denselben **GRATIS** mitnehmen.

Es besteht die Möglichkeit, sich in der Festwirtschaft zu verpflegen.

Familienkreis Bichelsee-Balterswil

Frauen-Begänigungs(Z)Morg
22. Sept. 2004
"Zündgala" ab 9.00 Uhr
(bei Knechtsteden, 9 - 11 Uhr im Haus)

Referat 9.30 bis ca. 10.35 Uhr
(Schiffing bis 9.00 Uhr)

NEU in der KreA-Schlür.
(bei Knechtsteden) Hauptstr. 22, 8663 Bichelsee

Liebe leben - Liebe zeigen, aber wie?

Liebe annehmen und Liebe verschicken
Ich erwarte es ob Liebe, wenn...
Wenn du mich liebst, dann...
Wie kann ich Freunden, Partner oder Kindern glaubhaft meine Liebe zeigen?

Die Referentin, Ruth Häberli von Aeschli

- Geboren am 1. April 1950
- Zürich verheiratet
- Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und einer Tochter
- gelernte Krawattenschneiderin
- ist kontaktfreudig, herzlich, vielseitig interessiert
- engagiert sich für Frauen in Frauennetzwerken und Gesellschaft

Ausdrücklich herzlich willkommen!

10.00 - 17.00 Uhr
Sternenhof, Markus Koller, Unterdorf, Bichelsee

NBB 9/2004

Herbstchilbi des Balteswiler Männerchors in der Rietwiesturnhalle Willkomm eines 140-Jährigen

Am Samstag, 18. September ist es wieder soweit. Die Mitglieder des Männerchors laden ein zu Ihrer Abendveranstaltung in der Turnhalle des Rietwiesschulhauses in Balteswil.

Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren, musste doch der Anlass wegen des Bezirksängerfestes in Dussnang/Oberwangen vom 24. bis 26. September um eine Woche vorverlegt werden.

Im Rahmen der Herbstchilbi feiert der Chor gleichzeitig sein 140jähriges Bestehen. Obwohl keine typische Jubiläumszahl, will man diesen Geburtstag nicht einfach verstreichen lassen gemäss dem Motto: «Man soll die Feste feiern wie sie fallen». Feste feiert man am Besten mit Gleichgesinnten und Freunden. So lag es auf der Hand zu diesem Anlass Vereine aus der eigenen Gemeinde einzuladen.

Damit werden der Damenchor Balteswil, der Männerchor Bichelsee und die Musikgesellschaft Eintracht den veranstaltenden Chor unterstützen und Ihren Teil zu einem kurzweiligen Abendprogramm beitragen. An einem Jubiläum werden sicher auch Erinnerungen wach, wir wollen aber nicht in Erinnerungen an die «guten Zeiten» schwelgen, wir wollen mit jungen, frischen Melodien unser Publikum unterhalten und mit ihm einen fröhlichen Abend verbringen.

Auch die eingeladenen Vereine werden Sie mit Ihren musikalischen Beiträgen begeistern.

Bei einem abwechslungsreichen Programm wird die Zeit im Flug vergehen und wer sich stärken möchte, hat Gelegenheit sich aus der währschaften Küche zu verpflegen.

Verpflegen können Sie mit Ihrem Besuch nicht nur einen schönen Abend sondern mit etwas Glück und der Lösung der Wettbewerbsfrage auch einen der zahlreichen Preise.

Verpflegen können sich unsere Gäste wie gewohnt mit währschaften Speisen zu günstigen Preisen bereits vor Beginn des Programm und abrunden lässt sich der Abend mit Freunden an der «Sängerbar» oder mit dem Partner auf der Tanzfläche zu den munteren Klängen von Urs Müller.

Freuen Sie sich mit uns auf einen unterhaltsamen Abend. Herzlich willkommen und vielen Dank für Ihren Besuch
Ihr Männerchor Balteswil

An unsere Gastvereine

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich den Gastvereinen für die Teilnahme an unserer Herbstchilbi danken. Es sind dies

- der Damenchor Balteswil unter der Leitung von Isabella Bieri,
- der Männerchor Bichelsee dirigiert von Margrit Schwarz,
- die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balteswil unter der Direktion von Marco Weber.

Wir wissen Eure spontane Zusage unser Programm anlässlich der 140 Jahrfeier zu bereichern sehr zu schätzen und wir freuen uns mit euch einige unterhaltsame Stunden verbringen zu können.

Den beiden Chören wünschen wir ausserdem eine erfolgreiche Teilnahme am Bezirksängerfest vom 26. August in Dussnang.

Rietwiesturnhalle
Balteswil
Nachtesen ab 18.30 Uhr
Programm ab 20 Uhr

Mitwirkende:
Damenchor Balteswil
Männerchor Bichelsee
Musikgesellschaft Eintracht
Bichelsee-Balteswil

Zum Tanz
spielt Alleinunterhalter
Urs Müller



Bodytoning für alle !

Hast du Lust und Zeit deinen Bauch zu straffen, deinen Po zu kräftigen und deine Beine zu trainieren ?

Dann sichere Dir schnell deinen Platz da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Wo : Maute's Gymnastik – Center in Bichelsee

Wann : Montag 20.00 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag 08.30 Uhr – 09.30 Uhr

Start : Montag, 18. Oktober 2004

Was : Wir machen gezielte Bodytoning – Übungen für Bauch, Beine, Po und Oberkörper.

Kosten : Einzelstunden à Fr. 17.-
3 Monatsabo Fr. 140.- (1 h pro Woche)

Anmeldung : Patricia Damiani, Lohrain 2, 8362 Balterswil
071 971 42 22 oder patricia.damiani@bluewin.ch



myrta damiani aquarelle

das artwork erblickt man im jahr,



myrta damiani wohnt in bichelsee, wo sie zusammen mit heral patricio eine kunstschule führt.

einladung zur kunstaussstellung

24. september - 17. oktober 2004
im ARTTREFF, wilerstrasse 4, sirnach

vernissage:

freitag, 24. sept. 19:00

öffnungszeiten:

freitag: 19:00 - 22:00

samstag/sonntag: 10:00 - 12:00
14:00 - 17:00

*die ausstellung wird am 24. september
eröffnet durch daniel bangerter, balterswil,
begleitet vom didgeridoo-künstler maik
karagülle.*

Dritte Jungschargruppe ist gestartet In der Besj Jungschar Bichelsee- Balterswil geht etwas

Am Samstag den 28. August 04ging es in Bichelsee bunt zu und her! Die Tiger, Füchsl und Ameisli waren lost! In den letzten zwei Jahren arbeitete die Jungschar Bichelsee-Balterswil in zwei Gruppen, doch wegen oder dank des grossen Ansturms der Kinder startete letzten Samstag bei einem grossen Jungschifest beim Traberschulhaus die dritte Gruppe, die Tiger's!

Daniel Vonrüti – Während des Nachmittags konnte man an verschiedenen Posten seine Geschicklichkeit, sein Können und seine Kreativität unter Beweis stellen. Da gab es unter anderem eine hohe Kletterwand, eine Mohrenkopfschleuder und beim Harassenseitgen konnte man beinahe über die Dächer von Bichelsee schauen! Und da es an diesem Samstag ja so wunderbar warm war, stand auch ein Pool zum Abkühlen bereit!



In der Hälfte des Nachmittags folgte dann das Highlight des Tages, das Leiterteam, bestehend aus 8 Leitern und 6 Minileitern, spielte ein Theaterstück aus der Bibel fast originalgetreu auf! In dem Stück ging es unter anderem um Vergebung, und das auch wir Menschen immer wieder unseren Mitmenschen vergeben müssen. In den verschiedenen Gruppen wurde das ganze noch genauer erklärt und mit dem anschliessenden Zvierli gingen die Kinder wieder frisch gestärkt an die verschiedenen Posten!

Die Besj Jungschar Bichelsee- Balterswil besteht schon seit drei Jahren und ist mit der Jungschar Sirmach verbunden. Am 1. Mai 2004 fand im Restaurant Krone in Balterswil die Vereinsgründung statt. Informationen über den Verein und die Jungschar gibt ihnen gerne der Präsident Ralf Stocker, Niederhofen, Bichelsee Tel: 071 971 36 80 oder der Gesamtleiter Daniel Vonrüti Hauptstr. 15, Bichelsee 079 376 99 69.

winterthur

Wir beraten Sie gerne
in sämtlichen
Versicherungsfragen!

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Aadorf
Cornel Büsser™

Aussendienstmitarbeiter:
Urs Brühwiler

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf
Telefon 052 365 13 14
Teletax 052 365 39 57
www.aadorf.wintteam.ch



Vi vi vi
jetzt wues
ich aber
ad Säck...

Let's Country auf der Rietwies Ifwil-City Trapper- und Indianerweekend im Erfolg



Zuerst die (Informations-) Arbeit und dann das (Dessert-) Vergnügen Neuzugler-Abend wurde rege besucht





Ranglistenauszug

Familien (ohne Wertung)
 Büchi, Eva, Nina und Petra, Bichelsee
 Calleret, Lia, Levi und Dodo, Bichelsee
 Christen, Noelle, Aline und Irene, Ifwall
 Damiani, Patricia, Lisa und Bengtner Dani, Batterswil
 Kammermann Marc, Jan und Roland, Bichelsee
 Kaufmann, Salome, Christoph und Corista, Bichelsee
 Schmucki, Jerome, Larissa und Karin, Batterswil
 Schütz, Angela, Ramona und Daniel, Batterswil

Piccolo Boy

3. Bertoff Lukas, Batterswil
 5. Hof Cyril, Bichelsee
 7. Meister Robin, Bichelsee
 9. Zuber Fabian, Bichelsee
 10 Kaufmann Josua, Bichelsee
 12 Kaufmann Salome, Bichelsee
 14 Bächtiger Marvin, Batterswil
 15 Sindler Robin, Batterswil
 16. Calleret Levi, Bichelsee

Piccolo Girl

3. Zuber Rahel, Bichelsee
 8. Beerli Rahel, Batterswil
 9. Calleret Lia, Bichelsee
 10 Lee Lynn, Batterswil
 11. Christen Noelle, Ifwall
 12. Eskening Sweenja, Batterswil
 13. Christen Aline, Ifwall
 14. Damiani Lisa, Batterswil

Moskito Boy

1. Weber Nico, Batterswil
 2. Kammermann Marc, Bichelsee
 4. Bertoff Simon, Batterswil
 6. Kästel Loni, Bichelsee
 7. Kaufmann Eliq, Bichelsee
 8. Stark David, Batterswil
 9. Hof Sweeni, Bichelsee
 10. Schmucki Jerome, Batterswil
 11. Forrer Sandro, Batterswil
 13. Ohler Enrico, Bichelsee
 14. Falati Mirco, Bichelsee

Moskito Girl

1. Schür Martina, Batterswil
 2. Schütz Angela, Batterswil
 3. Meier Nicole, Batterswil
 4. Casuso Lorenza, Batterswil
 7. Gurtjahr Colleen, Batterswil
 8. Sauter Katja, Batterswil
 10. Beerli Saskia, Batterswil
 11. Eskening Marion, Batterswil
 12. Hollenstein Linda, Batterswil

Teen Boys

1. Hof Dario, Bichelsee
 3. Sindler Dennis, Batterswil
 4. Zumbühl Christoph, Bichelsee
 5. Imhof Lukas, Batterswil
 6. Ohler Flavio, Bichelsee
 7. Zumbühl Patrick, Bichelsee
 8. Kaufmann Raphael, Bichelsee
 9. Nigg Jonathan, Batterswil
 10. Gehrig Michael, Batterswil

Teen Girl

3. Hulmanno Jasmin, Bichelsee
 4. Wallmann Tanja, Bichelsee
 5. Kägi Navina, Batterswil
 6. Kägi Renja, Batterswil
 7. Meier Sabrina, Batterswil
 8. Lüscher Rita, Batterswil
 9. Hulmanno Karin, Bichelsee
 10. Schenkeri Bettina, Batterswil

Fun

14. Thalmann Riccarda, Batterswil

Fitness W

9. Erni Claudia, Bichelsee

Fitness M

27. Erni Robert, Bichelsee



Evangelischer Kirchenchor Bichelsee Chorreise auf die Rigi 28. August 2004

U. UND P. EWALD – Der Tag fing schon gut an, denn der Postautochauffeur der Bichelseer Linie versprach uns morgenmüden Sängerinnen und Sängern ab Dussnang frischen Kaffee. Daraus wurde dann aber nichts; die Kaffeemaschine sei ausgebraut worden.

Die Geschichte vom verlorenen Sohn

Beim Umsteigen in Wattwil verloren einige die Übersicht und stiegen in den Zug Richtung St.Gallen. Unser Reiseleiter konnte sie jedoch rechtzeitig ausmachen und zurück

auf Perron beordern. So konnten wir denn die Fahrt durch den Ricken vollzählig fortsetzen. Der Bahnhof Uznach wird zur Zeit umgebaut und ist nur im vordersten Teil benutzbar. Das führte dazu, dass eine endlose Kolonne von Umsteigern durch unseren Wagen gehen musste. Es kam uns vor als ob hinten immer neue Reisende produziert würden. Und als schliesslich die Quelle versiegt war, bewegte sich ein gleich langer Strom in die umgekehrte Richtung. Mit erheblicher Verspätung konnten wir die Reise dann doch noch fortsetzen und für den weiteren Tagesverlauf war alles ohne Bedeutung.

Vorbei am Zugersee erreichten wir Arth-Goldau. Hier stiegen wir in die Rigi-Zahnradbahn um und liessen uns bequem aufwärts führen. Als wir abfuhrten, war der Riggipfel noch in einer Wolke, aber bis wir oben ankamen hatten wir eine atemberaubende Fernsicht. Die Täler und Ebenen waren nur erahnbar, darüber folgte ein Kranz von weissen Wolken. Aber was höher war, etwa ab 2000 m.ü.M. war schlicht atemberaubend. Es war ein Panorama von weit über hundert Bergen, von den Berner- und Walliser Alpen über Titlis und Glärnisch bis zum vertrauten Säntis. Im Norden konnten geübte Augen die Dampfwolke von Gösgen und sogar den Feldberg im Schwarzwald erkennen.

Hunger ob der grandiosen Aussicht

Schliesslich meldete sich der Hunger und nun zeigte sich das Talent und die Umsicht unseres Reiseleiters. An schönster Lage wurde uns ein Aperitiv, gestiftet von unserer Dirigentin serviert. Natürlich wurde dieser mit einigen passenden Liedern gewürzt. Schlussendlich wechselten wir in den Speisesaal, wo ein köstliches Mittagessen auf uns wartete. Je nach Marschleistung, die man sich zutraute, musste man anschliessend den gastlichen Ort früher oder später verlassen. Die Marschrichtung war gegeben, denn die Linie Rigi-Vitznau musste eingehalten werden. Für die Weiterfahrt stand ein nostalgischer Dampfzug bereit, der uns an die Gestade des Vierwaldstättersees brachte.

Der Reiseleiter verkündete, um 15.50 fahre ein Schiff nach Luzern, worauf sich viele ausrechneten, dass die Zeit für eine kleine Stärkung reiche. Man hatte aber noch nicht einmal bestellt, als schon die Aufforderung kam, sofort an den Bootsteg zu kommen. Dort wartete bereits die «Wilhelm Teil», ein schnittiger Rad-

dampfer. Wir waren beinahe vollzählig und bereit, einzusteigen, nur zwei fehlten. So mussten wir denn wehen Herzens zuschauen, wie der schöne Dampfer entschwand. Die vorgenannte Zeit war jedoch schon richtig und so kehrten wir an unsere Plätze zurück. Diesmal reichte es für einen Kaffee, und anschliessend konnten wir die Fahrt wie vorgesehen fortsetzen, nur eben mit einem gewöhnlichen Kursschiff.

Trotz allem heil zurück

In Luzern waren es nur ein paar Schritte vom Landeplatz zum Bahnhof. Das reichte für viele, sich mit einem Glace auszurüsten, bevor sie sich zum bereitstehenden Zug begaben. Alle hatten sich viel zu erzählen und merkten gar nicht, dass der Zug schon fuhr. Bald schon waren wir wieder am Zugersee, wenig später am Zürichsee. Nur das Rätsel mit dem Gleis 54, auf dem wir aussteigen und aufs Gleis 17 hinüberwechseln sollten, war noch nicht gelöst. Ein Zugsbegleiter gab uns den Rat, erst in Zürich-Flughafen umzusteigen, dort gehe es einfacher. Damit war jedoch das Rätsel immer noch nicht gelöst. Das merkten wir erst, als der Zug weit ausserhalb des uns bekannten Bahnhofs hielt und in die umgekehrte Richtung - nach Zürich-Flughafen weiterfuhr. Wie wir von Gleis 54 mit zum Teil gehbehinderten Leuten in 11 Minuten den guten Kilometer durch eine unbekannte Gegend zum Gleis 17 zurückgelegt hätten, ist schleierhaft. Leider hatte der Kondukteur des Wiler Zuges aber davon keine Kenntnis und schloss deshalb unser Abteil kurzerhand ab.

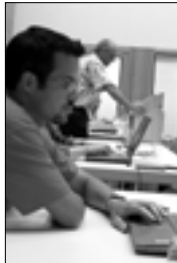
So sassen oder standen wir für die letzte Strecke in einem überfüllten Wagen. Bald jedoch nahte Wil, und das Ungemach hatte ein Ende. Unser Heiri hat sein Gesellenstück mit Bravour bestanden. Vielen herzlichen Dank für den ereignisreichen Tag.

Hoher Besuch in Bichelsee-Balterswil Grossratsbüros und Sportverbände



Die Tatsache, dass Grossratspräsident Richard Peter aus unserer Gemeinde stammt bringt immer wieder hohe Gäste in den Hinterthurgau.

Am 13. August waren es aktive und ehemalige Mitglieder der Grossratsbüros Thurgau und Schaffhausen, welche in Kollers Stall mit einem Essen einen gemeinsamen Ausflug beschlossen und am 1. September hielt die Vereinigung Thurgauer Sportverbände die Delegiertenversammlung in Balterswil ab.



Rösslifahrt des Familienkreis Bichelsee-Balterswil Grosser Tross durch den Hinterthurgau

Am Nachmittag des 1. September 2004 war es wieder soweit. Über hundert Personen führen auf den sechs Rösslifwagen bei spätsommerlichem Sonnenschein Richtung Aadorf zur Heidelberghütte. Dort genoss man einen friedlichen Zvieri. Die Kutscher Alois Seiler, Alex Schwager, Meinrad Weber, Köbi Maute, Urs Brunner sowie Rosmarie Rüesch ermöglichen durch ihren grosszügigen Einsatz Gross und Klein diesen beliebten Anlass. Herzlichen Dank!



DTV-Balterswil Frauenriege 2 Turnfahrt nach Arosa am 14./15. August 2004

TIJTSKE MAISSEN & ROMY FLAMMER – Um 6.20 Uhr warteten auf dem Postplatz Balterswil, mehr oder weniger munter, 14 Frauen auf das Postauto nach Wil. Dort angekommen, überraschte uns Astrid mit frischen Gipfeli, um die zwanzigminütige Wartezeit bis zur Weiterfahrt nach St. Gallen zu verkürzen. Nach dem Umsteigen nach Chur servierten Romy und Tijtske Cappuccino und Muffins um den trüben regnerischen Tag zu versüssen. Auf der Fahrt

Hinter uns im Abteil sasssen Männer die Bier tranken. Sie mussten dauernd an uns vorbei zur Toilette gehen. Sie fanden dies lustig bis wir auf die Idee kamen, sie mit unseren gymnastischen Leistungen (Beine hoch und unten durch) auf die Knie zu zwingen. Bei den Haltestellen wählten sie den Umweg über das Perron, was bei uns Enttäuschungen auslöste!

In Arosa angekommen
verpassten wir den



durch das Rheintal zählten wir die wenigen Sonnenstrahlen und die wenigen blauen Flecken am grauen Himmel. Durch etwas „Vitamin B“ wurde für uns in der Arosabahn ein Superplatz im Steuerwagen reserviert. Wir konnten wie in einem Salonwagen vis à vis sitzen und den von Tijtske und Romy anlässlich vergangener Geburtstage spendierten Apéro mit Champagner, Orangejus und Schinkengipfeli geniessen.

Hörnlibus, der nur alle 30 Minuten fährt und nicht wie wir dachten alle zehn Minuten. Mit offenem Schirm, Sack und Pack gingen wir den zehnmündigen Weg durch Arosa zum Hotel Touring zu Fuss. Dort angekommen bezogen wir dann unsere Zimmer und assen zusammen im reservierten Saal das Mittagessen. Mit guten Schuhwerk, warmen Kleidern, Regenschutz und Schirm ausgerüstet führen wir mit dem Hörnlibus zuerst zum Prättschli.

Von dort wanderten wir zur Mittelstation der Weishornbahn.

Leider war uns wegen des Nebels die tolle Aussicht bei der Fahrt zum Weisshorn verwehrt. Oben angekommen streckten wir nur kurz unsere Nasenspitzen in den undurchdringlichen nasskalten Gipfelwind und verzogen uns so schnell wie möglich ins Restaurant. Beim Aufwärmen vertrieben wir mit Jassen, Karten schreiben, Kaffee Halleluja trinken, Lebkuchen, Apfelkuchen essen und diversen anderen Genüssen die Zeit,

Mit der Gondelbahn ging es zurück zur Mittelstation und von dort aus zu Fuss den etwas abgekürzten Weg zurück zum Hotel, wo um 19 Uhr das Nachtessen auf uns wartete. Um halb Zehn gingen wir mit Schirm, Charme und Regenschutz zu Fuss durchs Dorf zum Obersee um das Wasserspiel zu bewundern. Auf dem Weg zurück machten wir einen Halt in einem Bistro um das Nachleben von Arosa etwas exklusiver zu geniessen. Nach Einsicht in die Weinkarte, wo die 7 dl Flasche „Petrus“ Wein nur eine Kleinigkeit über 1000 Fr. kostete (man gönnt sich ja sonst nichts), waren wir neugierig was unsere Getränke kosten würden? Wir konnten sie alle bezahlen.

Am Sonntagmorgen guckten die ersten Sonnenstrahlen über die noch verhangenen Berge und trieben die Wolken langsam zum Tal hinaus. Nach einem reichhaltigen Frühstück

gingen wir leider ohne Astrid, die zu einem Familientreffen musste, zu Fuss zur Talstation der Weishornbahn und schwebten diesmal mit etwas mehr Aussicht dem Weisshorn entgegen. Marmeladiere und ein Steinbock tummelten sich unter uns im Alpengras. Nach einem kurzen Rundblick ging es wieder abwärts zur Mittelstation und von dort nahmen wir den steilen Anstieg auf das Hörnli an Angriff.

Die konditionsstärkeren Frauen konnten den Aufstieg geniessen. Einige Kolleginnen mussten wegen der ungewohnten dünnen Luft etwas leiden, aber auch sie schafften den Aufstieg. Gegen Mittag konnten wir uns im Gipfelrestaurant ausruhen und je nach Lust und Hunger ihr Mittagessen geniessen.

Nach den genussreichen Stunden fuhren wir mit der Hörnlibahn zurück zur Talstation und wanderten bei herrlichen Sonnenschein und Sommerwärme zu Fuss zum Hotel, um unser Gepäck abzuholen. Mit Rucksack und Taschen gepackt, machten wir auf dem Weg zum Bahnhof noch einen Kaffeehalt in einem Gartencafe. Durch einen Insider Tipp von Gildo konnte Romy das reservierte gewöhnliche Zugabteil in den offenen Panoramawagen tauschen. So konnten wir die Fahrt nach Chur zwar etwas laut aber in der frischen Luft geniessen (ausgenommen in den Tunnels). Zufrieden und gut gelaunt geniessen wir den Rest der Turnfahrt im Zug durchs Rheintal, St. Gallen, Will nach Eschlikon.

Turnerinnenreise 21./22. August '04 SVKT Bichelsee auf Reisen im Entlebuch

Das Wetter war optimal und so machte sich eine Schar Turnerinnen des SVKT Bichelsee auf die Reise. Das Ziel war das Entlebuch.

NATASCHA KOCH – Mit dem Postauto nach Eschlikon, mit dem Zug nach Zürich wo es Zeit für den ersten Kaffeehalt gab. Bei mitgebrachten Gipfeli und einem Kaffee an einer Stehbar am Bahnhof ergaben sich

gab es schöne von der Emme ausgebuchete, geprägte Steine zu sehen. Noch immer war das Wetter gut und warm, bald waren die Frauen nun auch schon am Ziel, in Entlebuch. Um ein Uhr blieb Zeit zu Picknicken oder sich in einem Restaurant zu verpflegen. Da je bekanntlich das Versandhaus Ackermann in Entlebuch seinen Sitz hat, zog es viele Frauen noch in die Ladenhalle. Die eine oder andere hatte dort auch etwas



manch lustige und gute Gespräche. Froh war man, dass der Kaffee unter Sonnenschirmen geniessen werden konnte, da sich die frechen Spatzen so richtig nahe an die Menschen wagten. Keine wollte eine Beilage in seinen Kaffee haben! Nun ging die Reise weiter nach Luzern, wo die Frauen dann umstiegen in einen Bummelzug nach Wohlhusen. Ein Postauto wartete bereits auf die lustige Turnerinnenschar um in Kappelbodenbrücke wieder auszusteigen. Nun trank jede noch eine Kleinigkeit oder die Walkingstöcke wurden auf die richtige Höhe zurecht gedreht. Jetzt wanderte die muntere Schar der kleinen Emme entlang nach Entlebuch. Immer wieder

passendes gefunden. Die Preise waren niedriger da die Ware direkt ab der Lagerhalle gekauft werden konnte. Die Mittagspause war um, mit dem Zug wurde weiter gefahren nach Wiggan. Das nächste Ziel war jetzt Marbach, wo die Gondelbahn die Frauen zur Berghütte fuhr. Da nicht mehr alle so mochten, teilte sich die Gruppe und die Einen nahmen das Postauto und die anderen wanderten nach Marbach. Da die Zeit etwas knapp war, musste zügig zur Gondelbahn marschiert werden, waren doch anderthalb Stunden angegeben. Dort angekommen, durfte in eine Gondel gestiegen werden und in einer Viertelstunde waren die Wanderfrauen in der

Berühmte «Eigerblick». Die Zimmer wurden bezogen und es blieb Zeit bis zum Znacht, die Umgebung zu besichtigen. Um halb acht servierte das Marbachegg-Team einen sehr feinen Znacht. Eine kleine Pause bis zum Dessert blieb und Edith, eine Turnerin bekam ein Geschenk von Frauen aus der Runde.

Nicht so recht konnte sie erkennen, was sich unter dem Papier versteckte. Es war ein Kleidungsstück das nicht viel bedeckte, wenn man es trägt und so ging ein grosses Gelächter, ja gar «Gaudi» an. Es gab Erklärungen, nein sogar eine Bedienungsanleitung wurde Edith ausgehändigt. Auf jeden Fall sah man Edith an, dass sie erleichtert war, dass es nicht ein kleines grauhaariges Felltierchen war.

Diese kleinen Tierchen zählt sie nämlich nicht gerade zu ihren Kolleginnen. Nach einer Weile beruhigte sich die ganze Lage und auch der Tischnachbar konnte sich wieder zurück begeben an seinen Platz. Zum Dessert gab es eine kleine Tasse gefüllt mit Glace. Die Tassen wurden später eifrig gesammelt. Wer mochte oder wollte trank noch einen Schlummertrunk und dann kehrte allmählich die Nachtruhe ein. Doch wieder war es um Edith geschehen! Wo ist nun Ediths Pyjama? Endlich nach langem Suchen war auch dieses Problem gelöst.

Am nächsten Morgen erwartete die Frauen ein reichhaltiges Älplerzorgemorgensbuffet. Nun stand eigentlich eine Trottinette- oder Cartfahrt an. Das Wetter am Vorabend machte aber einen Strich durch das Programm. Aus Sicherheitsgründen, wegen nasser Teppichfahrbahn blieb die Bahn geschlossen.

So wanderten die Frauen nach Kemmeriboden. Diejenigen denen diese Wanderung weit war, konnten die Route nach Bumbach unter die Füsse nehmen. Nach rund zweieinhalb Stunden trafen die Turnerinnen in Kemmeriboden ein. Es blieb Zeit sich zu verpflegen

und später stiessen auch die Frauen aus Bumbach dazu. Sehr viele Leute wollten zurück nach Wiggen mit dem Postauto und so wurden Plätze im Bus reserviert.

Mit dem Zug ging es dann zurück nach Luzern wo die Turnerinnen auf einen nicht geplanten Sonderzug warteten, wegen des sehr grossen Menschenandrangs am Bahnhof anlässlich des Schwingfestes in Luzern. Müde aber zufrieden kehrte wieder eine Schar Turnerinnen heim nach Bichelsee/Balterswil. Der Organisatorin Vreni Stöckli sei ganz herzlich gedankt für die sehr schöne, super geplante Reise.

Ausflug des Balterswiler Männerchors verstärkt Mit Kutsche und Velo zum Grillplatz

Vor dem Wiederbeginn der Probenarbeit trafen sich zahlreiche Mitglieder des Männerchors Balterswil mit ihren Partnerinnen am Sonntag den 8. August zu einem unterhaltsamen und spielerischen Nachmittag am Grillplatz «Rösentalweier».

RICHARD TREML – Eine muntere Gruppe konnte auf Einladung des Vereinskameraden Alex Schwager auf dessen Kutsche die Fahrt geniessen, während eine sportliche Gruppe von Sängern den Weg mit dem Velo sprichwörtlich unter den Pedalen zurücklegte.

Ein vorbereiteter Waldplatz und ein heisser Grillfenster erwartete die hungrigen Ausflügler und so fanden 60 gegrillte fränkische Bratwürste und einige Servelats schnell den Weg in die genussbereiten Mägen. Abgerundet wurde das Menü mit Fahrt und Nussgipfeln aus der Eigenproduktion von Sängerkamerad Hans Räbsamen.

Mit Unterhaltung und Ballspielen untermalt durch Handorgelklänge erzeugt von Aribert Westphal verging der Nachmittag wie im Fluge und als der um seine geduldrigen Pferde besorgte Kutscher zum Aufbruch rief ging ein schöner und auch von Petrus begünstigter Sonntag viel zu schnell zu Ende. Nachdem Pferde und Wagen samt Inhalt und auch die schweissdurchtränkten Velofahrer wieder hell in Balterswil anlangten war man sich schnell einig, dass es nicht der einzige Ausflug dieser Art gewesen sein darf.

Nachtrag:

Ein einzelner Baum hat an diesem Nachmittag eine kleine Schramme an der Rinde erhalten. Wir hoffen er verzeiht uns und die Narbe ist inzwischen wieder verheilt.



Rietwies Quartierabend Mit Treicheln und italienischem Wein

Der Rietwies Quartierabend vom letzten Augustsamstag wurde bei schönstem Wetter durchgeführt.

Is – Adela Huldi und Kurt Hollinger übernahmen in diesem Jahr die Planung für den Rietwies Quartierabend. Schon früh am Samstag richteten die beiden Familien Huldi und Hollinger den Platz auf dem Schulhausareal für die zahlreichen Gäste. Da wurden Tische und Bänke aufgestellt und der „Rämsi Grill“ richtig platziert, ebenfalls wurden das Buffet vorbereitet.

Um 17h⁰⁰ konnten dann die ersten Gäste erwartet werden. Langsam wurde aus dem für diesen Wochentag eher ruhigen Platz ein Festplatz. Rund 60 Personen folgten auf der Einladung. Paul Bächtiger hatte zusammen mit Kurt Hollinger eine schöne Glut für die mitgebrachten Grillsachen vorbereitet. Auch der Tisch, der als Salatbuffet zur Verfügung stand füllte sich zusehends mit den mitgebrachten Salaten. Adela Huldi begrüßte die anwesenden Gäste und freute sich, dass sich auch Neuzuzüger angemeldet hatten. Nun konnte zugegriffen werden. Das Fleisch brutzelte auf dem Grill und der Salat machte zum Verweilen an. So liess man sich hinter schmackhaft gefüllten Tellern auf die Bänke

nieder. Es entstanden nach anfänglich eher ruhigem Dasein interessante Diskussionen.

Einzug der Treichler

Paul Bächtiger ein ehemaliger Landwirt hatte die glorreiche Idee, dass ein paar Mannen mit seinen Treicheln einmarschieren könnten. Gesagt getan und schon schritten vier Mann unter dem Applaus aller Gäste ins Areal. Viele Gäste konnten sich noch an das schöne Geläut der Treicheln und Schellen erinnern, die die Kühe trugen, als sie noch auf die Weide getrieben wurden.

So ging der Abend in geselliger Runde weiter. Giuseppe ein waschechter Italiener, der sich erst seit kurzem im Quartier niederliess, kam mit dem Kinderwagen angefahren. Aber da war kein Kind zu sehen, im Wagen befand sich feiner Wein aus seinem Heimatland. Der ausgezeichnete Vino mundete allen und so wurden dann bald einmal seine Flaschen leer. Inzwischen wurde ein Dessertbuffet vom feinsten hergerichtet. Die vielen Köstlichkeiten fanden schnell ihre Abnehmer.

So ging der Abend schnell vorbei und viele schöne und neue Kontakte wurden geknüpft. Das Quartierfest Rietwies wurde von allen als gute Sache abgestempelt und so freut man sich bereits auf die Ausführung im Jahr 2005.



Brüggifest des FC Hunggelischwil Von Stoss die Sau bis Knack die Nuss

IVO BÜRGE – Wer am Morgen des 14. August die Telefonnummer 1600 anrief und die Regio-Infos anhörte, war sichtlich erstaunt. Da hörte man nämlich: «Bichelsee, das Brüggifest des FC Hunggelischwil mit Entenrennen, Stoss die Sau und Knack die Nuss, findet statt.» Der Wetterbericht hatte zwar Regen angesagt, doch riskierten die Hunggelischwiler, diesen Anlass durchzuführen. Ihr Mut wurde belohnt, denn erstens war das Wetter meist trocken und zweitens konnte ein enormes Zuschaueraufkommen verzeichnet werden. Nicht nur die Kinder freuten sich auf das beliebte Hunggi-Entenrennen. Nachdem jeder eine oder mehrere Enten beschriftet und mit Luft startklar gemacht hatte, galt es, diese auf Kommando in den Dorfbach zu werfen. Sobald eine Strassenampel auf grün schaltete, konnte die Reise losgehen. Mit lautstarken Anfeuerungsrufen wurden die Enten Richtung «Hunggi-Brücke» begleitet, wo sie wieder dem kühlen Nass entweichen konnten. Die Erstplatzierten wurden mit einem Preis beschenkt.

Wer nicht nur reden, essen und trinken wollte, dem standen andere Spiele zur Verfügung. So galt es, eine Baumstuss, die durch verschiedene Rohre unsichtbar von

vier Metern Höhe auf dem Boden erschien, mit einem Hammer zu knacken. Weiter musste eine Sau auf Rädern in möglichst hohe Punktzahlfelder gestossen werden. Wem diese Spiele zu neuartig waren, spielte eine spannende Partie mit dem «Tschüttelkasten».

So ging ein amüsanter Tag schnell vorbei. Als Petrus um 18 Uhr seine Schleusen doch noch öffnete, halfen alle Anwesenden bei den Aufräumarbeiten mit.

Einen speziellen Dank der Familie Kammermann, die wiederum die ganze Infrastruktur und der Familie Koster aus Schurten, die seit Jahren Festtische, Grill und Holz zur Verfügung stellten.



Ach ja ... da war doch noch die berühmte, berüchtigte Turnerinnenfahrt der Frauenriege 1!

VERA BÜRKI – Der verhängnisvolle Start erfolgte am Samstag den 4. September morgens um 8.00 Uhr mit Fahrrad und Wanderschuhen ausgerüstet auf dem Postplatz Balterswil. Die Teilnehmerinnenzahl war beachtlich (21 Frauen!).

Dopingkontrolle auf dem Wildberg

Die Fahrradtour ging nach Uster mit Umrundung des Greifensees. Der Weg führte mit einem zähen Aufstieg über den Wildberg. Erfolgreich erstampelten alle Teilnehmerinnen diesen Berg. Allerdings wurde diese Topelstung nicht dem natürlichen Fähigkeiten der Sportlerinnen zugeschrieben und eine Dopingkontrolle erfolgte auf dem Kulminationspunkt. Zwei Krankenschwestern (Steffi Seidel und Jacqueline Benedetti) mit Pappbechern in der Hand zwangen die Radlerinnen zum Stopp. Zum Glück beinhalten die Dopingkontrolle lediglich Orangensaft, Schöggeli und feine Gipfeli. Alle hat's gefreut! Dies war die erste «Attake» von Anita Stark. Es sollten noch mehrere folgen!

Ausser zwei rausgefallenen Ketten waren keine weiteren Velopannen zu verzeichnen. Dieses Glück schrieb man den neuen Turnerinnen Heidi Imhof, Florence Mermond und Vera Bürki zu.

In der Hälfte der Greifenseelumrundung wurde an einem wunderschönen Plätzchen zu Mittag gegessen und gebadet. Dort schaffte immerhin jemand, die erste Anita-Attake zu rächen und diese verbrachte den Rest des Tages mit nur noch einem Socken. Zurück in Uster (nach rund 50 km) wurden die Velos bei der SBB aufgegeben und bald darauf erfolgte die Reise mit Zug, Postauto und Standseilbahn nach Stoos.

Das Personal der Standseilbahn Schlättli-Stoos machte jedoch kurz das Gruppenleben schwer. Dort wurde doch tatsächlich ein Erkennungszeichen von allen gefordert. Es gab eine riesige Debatte was dazu brauchbar wäre und man glaubte wieder einmal, dass solcher «Schwachsinn» nur in der Schweiz machbar ist. Nach langem hin und her und roten Köpfen, zückte die nette Schalterdame einen Haufen Kitsch-Halsketten. Diese wurden sofort von der ganzen Frauenriege erkannt! Jede wusste genau, es war Attake Nummer 2 von Anita Stark. Es war einfach unglaublich!

Das Touristenlager im Hotel Fronalstock war wie für die Frauenriege geschaffen. Alle fühlten sich sehr wohl und es wäre doch so friedlich gewesen ... wäre da nicht noch dieser grauenhafte, grasgrüne Pudding mit Rosaschlagrahm gewesen! Attake Nummer 3! Alle hofften, dass nun die üblen Streiche überstanden wären ... naja ...

Der Spiel-, Plauder- und Spazierabend war frühlich und unterhaltsam. Nach einer ruhigen Nacht wurde am Sonntagmorgen um halb acht reichlich gefrühstückt.

Bergtour am Fronalstock

Gestärkt ging es dann mit dem Sessellift auf den Fronalstock. Wer schon einmal dort war weiss, welch wunderbare Aussicht dort genossen werden kann! Das Wetter war genialstens und die Strecke vom Fronalstock auf den Chlingenstock wurde in Angriff genommen. Beim ersten nahezu überhängendem Abstieg und darauf folgenden ebenfalls überhängenden Aufstieg mussten die ersten Unzumutbarkeitsbekundungen an die Leitung (Monika

Huwiler) gerichtet werden. Das Lob an der zwar anstrengenden, aber wunderbaren Strecke nahm aber schnell überhand. Eine Gradwanderung mit dieser einmaligen Aussicht liess alle Anstrengungen vergessen.

Müde und sehr zufrieden kam die Wanderfrauschaft zurück nach Stoos, wo dann auch die zweite Wandergruppe wieder traf. Diese nahm den direkten Abstieg vom Fronalstock nach Stoos auf sich und schwärmte ebenfalls von der umwerfenden Aussicht und dem genussvollen Marsch.

Heimreise mit Kurts Schuhbändeln

Alles wurde wieder zusammengepackt und die Heimreise wurde angetreten. Der einmaligen Planung der Reise durch Silvia Wullschleger und Monika Huwiler verdankte man auch, dass die Heimfahrt sogar noch einen anderen Weg, als die Hinfahrt, beinhaltete. Somit startete die Rückreise mit der Gondelbahn nach Morschach. Dort wurde die Wartezeit auf das Postauto mit Anita's Stark's Schuhbändelgeschichte ausgefüllt. Da gingen doch auf unerklärliche Weise ihre Schuhbändel kaputt und ein ahnungsloser, freundlicher, gondelfahrender Bergtourist wurde von Anita's kummervollem Blick erfasst und sie schüttete ihr Herz bei ihm aus. Der liebe Kurt konnte nicht anders und schenkte doch tatsächlich Anita seine Schuhbändel! Als Dank erhielt er dann noch diese schon bekannte, etwas hässliche Halskette. Irgendwie - und man weiss nicht wieso - verhielt sich die restliche Frauenriege tapfer lächelnd (nein, es war schon grölend) und versuchte diese Situation nicht als peinlich zu deklarieren.

Die Heimreise ging dann mit dem Zug über Arth-Goldau-Zürich-Winterthur nach Eschlikon. Die Fahrt mit dem Postauto nach Balterswil holte alle Frauen wieder sehr rasch in den Alltag zurück. Der

Postautofahrer hatte für jede noch ein wunderbares Mitbringsel, nämlich ein Geschirrtuch. Was war das wieder für ein Wink mit dem Zaunpfahl? War das doch tatsächlich die Attake Nummer 4?

Bilanz

Eine wunderbare, gemütliche, unbeschwerliche, zufriedene, anstrengende, unterhaltsame, fröhliche und wunderbare Turnfahrt!

Gäbe es die Frauenriege 1 nicht, man müsste sie erfinden!



Erfolgreiche Baggenstoss-Schützlinge Drei Thurgauermeister-Titel für die Geräteriege

Am 21. August fanden in Steckborn die diesjährigen Thurgauer Meisterschaften im Geräterturnen der Damen statt.

31 Mädchen der Geräteriege Balteswil nahmen an diesem Wettkampf teil; und dies sehr erfolgreich. 18 junge Damen durften nämlich bei der Rangverkündigung die begehrte Auszeichnung, die an rund einen Drittel aller Teilnehmerinnen abgegeben wird, in Empfang nehmen.

Besonders stolz waren die Turnerinnen und natürlich auch ihre Leiter und Leiterinnen, dass gar drei neue Thurgauer Meisterinnen Mitglied der Geräteriege Balteswil sind. In der Kategorie 3 durfte Denise Wehrli zuoberst aufs Treppchen steigen und in

der Kategorie 5 tat es ihr Bianca Ramseier gleich.

In der höchsten Stärkeklasse, der Kategorie 7, musste sich Esther Stark zwar von Priska Glarner (ihres Zeichens: Schweizer Meisterin im Geräteturnierkampf 2003) um 4 Zehntel schlagen lassen; aber als beste Thurgauerin durfte sie ebenfalls den begehrten Becher für den Meistertitel in Empfang nehmen.

Herzliche Gratulation allen erfolgreichen Turnerinnen. All jenen, denen es diesmal nicht zur Auszeichnung gereicht hat, wünschen wir viel Ausdauer und Trainingsfleiss, dann klappt es ein nächstes Mal sicher.



Qualifizierte Turnerinnen für die Schweizer Meisterschaften 2004 (vlnr): Esther Stark, Fabienne Kuhn, Katja Dehler, Salome Leutert, Mandy Genewein (Es fehlt auf dem Bild Bianca Ramseier)

Erfolgreiche Leichtathletikriege des TV Balteswil Vice-Thurgauermeister über 3 x 1000 Meter



Mitglieder der Leichti Balteswil
Es hat noch Platz für dich; komm doch vorbei!

1974 begann Hansheiri Steiner mit einigen Buben intensiver Sprint, Sprung und Wurf zu trainieren. Bald einmal entstand eine eigentliche Leichtathletikgruppe. Anfänglich nur für Knaben im J&S Alter (damals ab 14 Jahren) gedacht, wurde sie bald für Buben und Mädchen ab 10 Jahren geöffnet.

Diese Leichtathletikriege (Leichti, wie sie einfach genannt wird) wurde ab Mitte 1974 selbständig und finanziell unabhängig von der Jugendriege geführt und besteht heute noch. In den vergangenen 30 Jahren konnten viele schöne Erfolge, bis hin zur Teilnahme an Schweizer Meisterschaften, gefeiert werden.

Am Sonntag 29. August durfte ein weiterer Erfolg angefügt werden. Die drei 5. Klassenler Philipp Baumberger, Flurin Nigg und David Stark erliefen sich anlässlich der Thurgauisch-Schaffhausischen Stafettenmeisterschaften über 3x1000m in der Kat. Schüler B den ausgezeichneten 2. Rang und wurden somit Vice-Thurgauermeister. Sie mussten sich lediglich von den drei starken Läufern des LC Frauenfeld ge-

schlagen geben. Hoffentlich können wir auch in Zukunft über schöne Erfolge der Leichti des TV Balteswil berichten.

Buben und Mädchen ab 3. Klasse, die Freude am Sport haben und gleichzeitig ihre leichtathletischen Fähigkeiten verbessern möchten, sind jederzeit herzlich willkommen! Trainings finden jeweils Freitag ab 17.00 Uhr im Schulzentrum Lützelburg statt. Auskunft erteilen gerne Daniel Baugerter oder Markus Stark.



Vice-Thurgauermeister über 3 x 1000m
Flurin Nigg,
David Stark,
Philipp Baumberger

Jugifinal der Sportunion Ostschweiz vom 22. August in Gossau Jugi Bichelsee äusserst erfolgreich

Die 17 jungen Turner aus Bichelsee konnten in weiten Teilen ihre guten Leistungen aus den Qualifikationen bestätigen. Es konnte leider keine Goldmedaille erturt werden. Dennoch sind drei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille in den Einzelkategorien und je eine Silber- und Bronzemedaille in den Gruppenwettkämpfen doch Grund für Jubel.

ROLAND KAMMERMANN, TSV BICHELSEE
Wie der Chef-Trainer der Jugi Bichelsee, Linus Traxler bereits im Vorfeld voraussagte, konnte man am 22. August in Gossau mit einigen Spitzenresultaten rechnen. Diese traten denn auch ein. Michael Schrackmann brillierte mit konstant guten

Leistungen in allen Disziplinen und durfte in der Endabrechnung die Silbermedaille in der Kategorie JG 88 in Empfang nehmen. In gleicher Manier schloss auch sein Bruder Simon Schrackmann in der Kategorie JG 90 ab. Er musste sich jedoch von zwei Konkurrenten geschlagen geben und holte aber dennoch verdient die Bronzemedaille. In derselben Kategorie platzierten sich Daniel Preisig auf dem 11., Pascal van der Meer auf dem 12. und Sae-Young Lee auf dem 13. Rang.

In der Kategorie der Jahrgänge 91 überzeugte Patrick Zumbühl und wurde mit der Silbermedaille belohnt. Weiter rangierten sich in dieser Altersgruppe Raphael Schrackmann, 5. Rang, Daniel Hollenstein,

6. Rang und Reto Kohli, 10. Rang. Als einziger Bichelseer im Jahrgang 92 konnte sich Ralph Schrackmann auf dem 8. Rang festsetzen. Laurenz Traxler belohnte seine Vorbereitung mit dem sehr guten 9. Rang und Loris Küttel erfreute die Trainer mit dem 22. Schlussrang bei den 11jährigen.

Im guten Mittelfeld des Jahrgang 94 positionierten sich auf dem 16. Rang mit Marco Giovannini, auf dem 24. Rang mit Ralf Koller und auf dem 25. Rang mit Matthias Müggler drei hoffnungsvolle Jungturner. Dies kann man auch von Valentin Traxler behaupten. Er zementierte seine konstant guten Leistungen mit der Silbermedaille. In der selben Altersgruppe erreichte Luca Weber den 35. Schlussrang.

Die guten Rangierungen sind sicherlich auf die konsequente Trainingsarbeit und

den fleissigen Turnstundenbesuch zurückzuführen. Dies stellte die Jugi Bichelsee in den Gruppenwettkämpfen unter Beweis. Die Älteren erreichten in überzeugender Manier den zweiten Schlussrang und mussten sich nur der Mannschaft der LAG Gossau geschlagen geben. Bei den Jüngeren konnten sich die Jugendriegler auf dem hervorragenden 3. bzw. mit einer 2. Gruppe auf dem 13. Schlussrang feiern lassen.

Gute äussere Bedingungen sowie eine gute Vorbereitung führten zu den guten Resultaten, welche die 17 Nachwuchsturner aus der Jugi Bichelsee am Jugifinal der Sportunion Ostschweiz in Gossau erreichten. Haben doch nicht weniger als 700 Teilnehmer und Teilnehmerinnen um die begehrten Edelmetalle ihren Schweiss vergossen.



Eigenössisches Schützenfest für Veteranen mit rund 10'000 Teilnehmern Wie die Veteranen schiessen ...

Alle 3 Jahre wird für die Veteranen (ab 60 Jahren) ein Eigenössisches Schützenfest durchgeführt. Auch die Balterswil-Ifwiler waren mit 6 Schützen erfolgreich vertreten.

ARMIN SCHILLING – Die Veteranen nahmen ihre Vorbildfunktion wahr und überzeugten mit ausgezeichneten Resultaten. Zählen zudem nicht nur die Resultate, sondern wie bei jeder Sportart auch das gemeinsame Erlebnis mit all seinen Höhen und eventuell auch Tiefen.

Insgesamt holten sie zusammen 17 Kränze, Jules Schwager davon sogar den 5-fachen. Er liess sich im Kunststich 464 Punkte notieren und belegte mit diesem Resultat einen der vordersten Ränge. Für den Schützenmeister Horst Sängler zahlte sich sein enormer Trainingsaufwand aus. Er gehörte im Auszahlungs- und Jubiläumssstich zu den höchsten Thurgauer Schützen. Auf diese und die anderen Veteranen der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil ist nicht nur beim Schiessen Verlass!



Horst Sänger, Heinz Hassler, Josef Meyer, Jules Schwager, Ernst Stegmann (es fehlt Richard Peter)

... so treffen auch die Jungen.

Mannschaftsgold für Marius Stark, Daniel und Roger Schilling, ein mal Gold und zwei mal Bronze im Einzelwettbewerb für Balterswil-Ifwiler Nachwuchs.

Im Kanton Thurgau nehmen rund 1000 Nachwuchsschutzen an den Kursen teil. Anfangs August kämpfen die besten Mannschaften und Einzelschützen um den Kantonsmeister und die Qualifikation für den Ostschweizerfinal und für den Einzug in den Schweizerfinal.

Die mehrjährigen Bemühungen der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil im Nachwuchsbereich mit 30 und mehr Jugendlichen wurden dieses Jahr belohnt. Dabei gingen ein Drittel der Auszeichnungen, im Einzelwettbewerb sogar die Hälfte, in den Hinterthurgau. Bei schwierigen Windverhältnissen überzeugten die 4 Jungschützen Esther Stark, Marco Alpiger, Andreas

Kuttelwascher und Michael Weibel in der JS-Mannschaft und qualifizierten sich als 7. für den Mannschaftswettbewerb in Chur.

Mit Ergebnissen, die selbst bei den Jungschützen zu Gold gereicht hätten, schossen die Jugendlichen JJ (10 – 16 Jahre) mit 262 Punkten und 272 Punkten in beiden Runden je das höchste Resultat und verwiesen mit 11 Punkten Vorsprung Mauren auf den 2. Platz. Der Durchschnitt von 89 Punkten ist beachtlich.



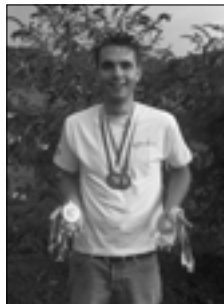
Siegreiche Balterswil-Ifwiler Nachwuchsschutzen

Marius Stark, Daniel und Roger Schilling, Esther Stark, Andreas Kuttelwascher, Marcus Alpiger, Michael Weibel

Einzelwettkampf

Um den kantonalen Nachwuchschef Koni Edelmann zu zitieren - im Hinterthurgau gibt es anscheinend ein Nest - und ihm gerecht zu werden, wurde Daniel Schilling bei den Jugendlichen Einzelsieger, sein jüngerer Bruder Roger holte mit 179 Punkten Bronze. Roger schoss mit 93 Punkten zudem das höchste Einzelresultat. Für diesen Wettkampf konnten sich die 20 besten des Kantons qualifizieren.

Als Dritttletzter in der Qualifikation von 60 Schützen kehrte der Jungschütze Michael Weibel das Klassement um und schoss sich mit 88/90 Punkten auf den 3. Schlussrang.



Vollständiger Medaillensatz

Daniel Schilling (Jahrgang 88) schoss mit 184 Punkten das höchste Tagesresultat und überflügelte den besten Jungschützen um 2 Punkte. Gleichzeitig holte er sich bei seiner 3. Finalteilnahme Medaille 5 und 6 (2 x Gold, 1 x Silber, 3 x Bronze) und vervollständigte den Medaillensatz im Einzelwettkampf.

Ostschweizer Final in Chur

Die Balzerswiler Nachwuchsschützen waren nebst Mauren die Einzigen, die mit 2 Gruppen den Thurgau am 28. August in Chur vertreten durften. Erfahrungsgemäss hängen die Früchte des Erfolges dann sehr hoch.

Dank dem 3. höchsten Einzelresultat aller Teilnehmer von Daniel (185 Pkt.) reichte es bei den Jugendlichen zum 10. Schlussrang Mauren, in der Qualifikation von Balzerswil noch deutlich geschlagen, holte für den Thurgau Silber. Bei den Jugendlichen gibt es keinen Schweizerfinal.

Schweizer Final im Albisgüetli in Zürich

Die Jungschützen legten erneut zu und qualifizierten sich als zweitbeste Thurgauer Gruppe für den Schweizerfinal ende September. Dies ist für eine Balzerswil-Ifwiler Jungschützenmannschaft der grösste Erfolg seit vielen Jahren, wenn nicht gar der erste. Dabei werden der Jungschützenleiter Silvan Holenstein mit seiner Mannschaft auf übermächtige Schützen aus der ganzen Schweiz treffen.



Erfolgreiche TC BB Junioren Elisa Fürer ist Thurgauer Meisterin

MARIE-THERESE BRÜHWILER – Nur ganz knapp hatte Elisa Fürer (R7) den kantonalen Meistertitel bei den Tennisjunioren im vergangenen Jahr verpasst. Bei der jüngsten Auflage in Sirmach liess die Zwölfjährige nichts mehr anbrennen und entschied sämtliche Gruppenspiele für sich.

Nachdem die Sechstklässlerin den ersten Satz im letzten Gruppenspiel gegen die Kreuzlingerin Livia Greuter deutlich dominierte, zeigte die topgesetzte Balzerswilerin Nerven, konzentrierte sich plötzlich nur noch auf die Defensivarbeit und verlor prompt noch den zweiten Satz. Im dritten Satz aber packte die Vizemeisterin des vergangenen Jahres wieder ihre besten Schläge aus und durfte sich letztlich hoch überlegen als neue Thurgauer Meisterin der Kategorie J4 feiern lassen.

Auch im Interclub erfolgreich

Auch im Junioren Interclub ist der TC BB immer noch mit einer Mannschaft vertreten. In der Kategorie der Mädchen A (U18) stehen Nina Brühwiler (R4) und Melanie Zuber (R5) nach fünf Siegen im regionalen Finale. Überstehen die beiden auch dieses, sind sie für die überregionalen Finalsspiele qualifiziert, wo dann jedoch härtere Brocken warten würden. Die Gewinnerinnen des überregionalen Finals werden Ende Oktober von Swiss Tennis zu einer gesamt-schweizerischen Finalissima eingeladen.

Auch Manuel Züllig (R4) und Remo Beerli (R6) sind derzeit sehr erfolgreich. Da die Knabenteams aber nicht wie bei den Mädchen nur aus zwei, sondern aus vier Spielern bestehen müssen, haben die Bal-

zerswiler in der ältesten Knabenkategorie mit Wängli fusioniert. Manuel Züllig und Remo Beerli sind in der IC-Mannschaft des TC Wängli jedoch nicht nur ihrer guten Klassierung wegen ganz klar die Nummern eins und zwei, sondern sind dort auch die besten Punkteleiteranten. Auf die weiteren Resultate der TC BB Youngsters darf man gespannt sein.



Elisa Fürer freut sich über ihren ersten kantonalen Meistertitel

Clubmeisterschaften TC Balterswil-Bichelsee Sturm der Jugend

Schnelle Entscheidungen bei den Damen, lange hart umkämpfte Partien bei den Männern und ein Sturm der Jugend; dies die Fakten der elften Clubmeisterschaften des Tennisclubs Balterswil-Bichelsee. Melanie Zuber und Manuel Züllig triumphierten bei den Lizenzierten; Sandra Züllig und Herbert Hug siegten bei den Nicht-lizenzierten.

MARIE-THERESE BRÜHWILER – Waren es früher die Damen, die den Turnierplan von Spielleiter Marco Zuber mit langen Spielen aus der Bahn warfen, so gingen die Verzögerungen bei den jüngsten Clubmeisterschaften ganz klar auf das Konto der Männer. Mehr als drei Stunden lang kämpften Urs Züllig (R5) und Markus Brühwiler (R5) bei den lizenzierten Herren um den Final-einzug. Nachdem der leicht favorisierte Züllig den ersten Satz für sich entschied und im zweiten Durchgang bereits 4:1 in Front lag, warf Juniorenobmann Markus Brühwiler all seine Erfahrung in die Waagschale, packte seine besten Schläge aus und entschied letztlich den zweiten Satz und schlussendlich auch das Spiel noch für sich. Nicht weniger spannend und umstritten verlief auch der andere Halbfinal zwischen den beiden Junioren Remo Beerli (R6) und Manuel Züllig (R4). Nachdem der topgesetzte Manuel Züllig im ersten Satz gegen seinen völlig entfesselt aufspielenden Interclubmannschaftskollegen Remo Beerli kein Rezept fand und nicht den Hauch einer Chance hatte, drehte der 15-jährige Züllig im zweiten Satz mächtig auf und konnte das Spiel in letzter Minute noch einmal drehen.

Hochstehendes Finale

Das Publikum, von den beiden spannenden Halbfinalspielen begeistert, geizte nicht mit Applaus, was den Finalisten offensichtlich neue Energien verlieh. Denn sowohl der 46-jährige Markus Brühwiler wie der wesentlich jüngere Manuel Züllig zeigten sich nur kurze Zeit nach den kräfteaubenden Halbfinals wieder in alter Frische und lieferten sich ein hochstehendes Finalspiel. Nachdem der ältere Routinier den ersten Satz gewann und im dritten Satz nach herrlichen Netzangriffen bereits mit 4:0 in Front lag, schien die Jugend noch einmal zurückgebunden zu werden. Doch der ehemalige Präsident hatte den Kampfgeist seines Gegenübers wohl unterschätzt. Denn als Manuel Züllig fast hoffnungslos zurücklag, griff der mehrfache Juniorenmeister noch einmal in die Trickkiste, gewann Spiel um Spiel und verwertete letztlich seinen zweiten Matchball zu seinem ersten Titelgewinn bei den Erwachsenen.

Melanie Zuber erneut siegreich

Bei den Damen waren mit Nina Brühwiler (R4) und Melanie Zuber (R5) die beiden jüngsten Teilnehmerinnen topgesetzt. Die jungen Favoritinnen besiegten in den Halbfinals Marie-Theres Brühwiler (R6) und Doris Züllig (R7) und schalteten damit auch die letzten Vertreterinnen der „älteren Garde“ aus. Die mit gewohnt viel Risiko aufspielende 14-jährige Titelverteidigerin Nina Brühwiler, die bereits im Juniorinnen-turnier an der vor Selbstvertrauen geradezu strotzenden Melanie Zuber scheiterte, hatte auch bei den Clubmeisterschaften der Erwachsenen das Nachsehen. Zu präzise und fehlerfrei das Spiel der 15-jährigen

Melanie Zuber, die in dieser Saison bisher erst ein einziges Spiel verlor.

Sandra Züllig kam, sah und siegte

Der Sturm der Jugend war auch bei den nichtlizenzierten Damen nicht aufzuhalten. Die 19-jährige Sandra Züllig erstmals aktiv an einer Clubmeisterschaft beteiligt, spielte völlig entfesselt auf, schaltete die Favoritinnen gleich reihenweise aus und liess im Finale auch Monika Okle keine Chance. Bei den nichtlizenzierten Herren kam Herbert Hug wie erwartet zu einem weiteren Meistertitel. Aktuar Hans Kindle indes sorgte mit einer überzeugenden Leistung dafür, dass Favorit Hug, der für den einzigen Meistertitel der älteren Garde sorgte, im Finale über die volle Distanz musste. Während in den Trostfinals bei den Lizenzierten mit Martin Häni und Judith Munz und bei den Nichtlizenzierten mit Anna Coscia Routinieren gewannen, triumphierte im Trostturnier der nichtlizenzierten Herren Neumitglied Harald Kittelmann.

Kulinarische Höhenflüge

Das zahlreiche Publikum zeigte sich nicht nur von den Leistungen auf den Courts begeistert, sondern spendete auch der Küchencrew tosenden Beifall. Das von der Jungsenioren-Interclubmannschaft organisierte Nachtessen und die von den beiden Chefköchen Martin Häni und Walti FÜRer vor den Augen der Mitglieder gekochte herrliche Paella dürfte beim Tennisclub Balterswil-Bichelsee jedenfalls noch lange für Gesprächsstoff sorgen. „Wer an diesem Wochenende nicht dabei war, hat sicher etwas verpasst“, resümierte Präsident Jürg Reststeiner bei der Siegerehrung. Mit dem Tennis-Gourmetabend am 11. September und dem Doppel-Mixedturnier am 18. und 19. September warten auf die Mitglieder des Tennisclubs Balterswil-Bichelsee aber schon in Kürze die nächsten Höhepunkte.

Die Ranglisten Damen lizenziert

1. Melanie Zuber
2. Nina Brühwiler
3. Marie-Theres Brühwiler
4. Doris Züllig

Herren lizenziert

1. Manuel Züllig
 2. Markus Brühwiler
 3. Urs Züllig
 4. Remo Beerli
- Damen nicht lizenziert
1. Sandra Züllig
 2. Monika Okle
 3. Myrta Häni
 4. Anna Coscia

Herren nicht lizenziert

1. Herbert Hug
2. Hans Kindle
3. Peter Rottmeier
4. Harald Kittelmann



Die neuen Clubmeister des Tennisclubs Balterswil-Bichelsee von links nach rechts: Manuel Züllig, Sandra Züllig, Melanie Zuber flankiert von Spielleiter Marco Zuber (hinten) – auf dem Bild fehlt Herbert Hug

Kantonale Leichtathletikmeisterschaften DTV Balterswil ist Thurgauer Meister

Bei idealem Wetter fanden am Freitagabend, 27. August 2004, die kantonalen Leichtathletik Mannschaftsmeisterschaften (LMM) in Weinfelden statt. Der Turnverein, sowie der Damenturnverein Balterswil waren insgesamt mit drei Mannschaften an diesem Anlass vertreten. In der Kategorie Damen holte sich das vierköpfige Team, bestehend aus Tanja Schwarzer, Ramona Weibel, Esther und Sabina Stark den begehrten Thurgauer Meistertitel. In den Disziplinen 100m, Weitsprung, Kugelstossen und 800m konnten sie die Konkurrenz hinter sich lassen und durften bei der Rangverkündigung zuoberst aufs Treppchen stehen. Darinka Amrhein konnte leider verletzungsbedingt nicht starten. Sie hatte in der Vorrunde mit ihren Leistungen zur Finalteilnahme beigetragen.

Auch Junioren auf dem Podest

Auch die Juniorenmannschaft des TV-Balterswil, bestehend aus Giovanni Jannelli, Daniel Boos, Pascal Leutenegger, Michael Weibel und Roman Philipp durften bei der Siegerehrung aufs Podest steigen. Hinter Gachnang-Islikon holten sie sich den 2. Platz von insgesamt 8 rangierten Mannschaften. Die Männer bestritten einen Fünfkampf. Sie hatten zusätzlich noch die Disziplin Hochsprung, sowie anstelle des 800m-Laufes ein 1000m-Lauf zu absolvieren.

Alte Hasen im 5. Rang

Auch die Aktiven des TV-Balterswil stellten eine Mannschaft und sie klassierten sich auf dem sehr guten 5. Rang von 25 teilnehmenden Vereinen. Es ist noch zu erwähnen, dass die „alten Hasen“, Da-

niel Stamm, Werner Schmucki, Patrick Hubmann, Daniel Bangerter und Rony Wullschleger, punktemässig die eigenen Junioren noch übertreffen konnten. Mit einem fleissigem Trainingsbesuch der Junioren könnte dies nächstes Jahr evt. anders aussehen.

Herzlichen Dank gebührt den eingesetzten Kampfrichtern, Mirjam Wullschleger und Benjamin Meyer. Ohne sie wäre ein Start an diesem Wettkampf nicht möglich gewesen.

Junger Bichelseer traf Entertainment-Ikone «Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett.»

KITTY SIMIONE - Beim siebenjährigen Marino Simone aus Bichelsee weckt der bekannte, humorvolle Schlager aus längst vergangenen Zeiten kaum Erinnerungen. Als Sohn Rock'n'roll begeisterter Eltern kennt er das Lied aber längst und kann es natürlich mitsummen.

Anlässlich von Dreharbeiten zur Sendung «Strasse der Lieder», welche am 2. Oktober 2004 in der ARD zur Ausstrahlung gelangen wird, hatten der Junge und sein Vater die Gelegenheit, den bekannten Entertainer Bill Ramsey persönlich kennen zu lernen.



Bichelsee-Balterswils Gartenhaag- und Landstreicher Wehret den Anfängen!



Links:
Gefähr erkannt: Ein bösartiger Riss wo Ameisen mörderisch in die Tiefe stürzen können wurde lokalisiert und mit Farbe eingekreist.

Rechts:
Dem tödlichen Hindernis wird mit Pressluft auf den Grund gegangen.



Links:
Das hart gesottene Team wird von einem unsichtbaren Boss an die Front befohlen.

Rechts:
Nur schwarz glänzt der schöne Flick. Kaum jemand nimmt Notiz vom grossen Wert der schwarzen Fläche.

Für Kinder und andere geschickte Leute Finde die 11 Unterschiede

Der älteste Traktor am Bichelsee
Traktorenfest 04, ein Citroën,
Baujahr 1923, stand in zwei
unterschiedlichen
Ausführungen an
der Ausstellung.
Wer findet die 11
Unterschiede?
(Lösung in den
nächsten NBB)



Waldinventar im Renetal

5. Teil: Eibe – Taxus baccata

Kleiner, bis 15 m hoher Baum. Tiefwurzler. Kann über 1000 Jahre alt werden. Häufig Zierbaum und Heckpflanze.

Rinde: anfangs rotbraun, später graubraun, abblätternd.

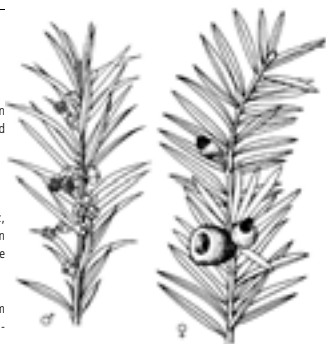
Nadeln: bis 3,5 cm lang, weich, flach, spitz, jedoch nicht stechend; Oberseite dunkelgrün glänzend, Unterseite hellgrün matt. Für Pferde sehr giftig.

Blüten: März-Mai; ♂ + ♀ nach Bäumen getrennt.

Früchte: beerenartig, mit hartschaligem, giftigem Samen, der von einem roten fleischigen Samenanzen (=Schnuderbeeri) umgeben ist.

Holz: rot bis rotbraun (Kern), schwer, zäh, hart, elastisch, dauerhaft, harzfrei.

Verwendung: Drechslerei, Schnitzerei, Instrumente; Mittelalter: Pfeilbogen, Armbrust.



Bichelsee-Balterswil auf Postkarten

5. Teil: Seelmatten um 1905



Veranstaltungen

September 2004

FR	13.08.	20:00	Monatsübung	Samariterverein
FR	10.09.		Brätle	Gemeinnütziger Frauenverein
SA	11.09.		Höck	SVP Ortspartei
SO	12.09.		Velo-Gottesdienst / ökumenische Feier	Evangelische Kirchengemeinde
SO	12.09.		Wallfahrt nach Rheinau	Katholische Kirchengemeinde
MI	15.09.		Senioren - Anlass	CVP Ortspartei
DO	16.09.	19:45	Übung Angriff ganzes Korps	Feuerwehr
FR	17.09.	20:00	Oek. Meditationsfeier	Kirchgemeinden
SA	18.09.		Herbstchilbi	Männerchor Balterswil
FR	24.09.		Bezirkssängerfest	Damen + Männerchor Balterswil
FR	24.-26.09.		Abstimmungen	Politische Gemeinde
SA	18.09.	17:00	Fiire mit dä Chline	Oekumenische Feier
SO	26.09.		Bezirkssängerfest	Damen + Männerchor Balterswil
SO	26.09.		Erntedankfeier, Familiengottesdienst	evang. + kath. Kirchengemeinden
DI	28.09.		Ausflug	Frauegemeinschaft
DI	28.09.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein

Oktober 2004

FR	01.10.		Monatsübung	Samariterverein
FR	01.10.	19:45	Hauptübung ganzes Korps	Feuerwehr
SA	02.10.	8:30	Pflege der Naherholungsgebiete	Politische Gemeinde
SA	02.10.		Endschiessen und Absenden	SG Balterswil - Ifwil
SA	09.10.		CVP - Stamm	CVP Ortspartei
DI	12.10.		Dienstags-Jass	Landhaus Bichelsee
MI	20.10.		Metall - Sammlung	Politische Gemeinde
FR	22.10.		Vernissage Heidi Disler	Kunst in der Kanzlei
FR	22.10.		Unterhaltungsnachmittag	Senioren-Kreis
SA	23.10.	10:00	Bring- und Holtag	Familienkreis
SA	23.10.		Kurs: 1. Hilfe fürs Auto	Gemeinnütziger Frauenverein
MO	25.10.		FDP - Treff	FDP Ortspartei
DI	26.10.		Dessert-Degustation	Frauegemeinschaft
DO	28.10.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein

Schulferien

04.-17.10	Herbstferien	Volksschule
-----------	--------------	-------------

Entsorgung

DO	23.09.		Papiersammlung	Volksschulgemeinde
MI	29.09.	10:30	Gift-Sammlung	Politische Gemeinde
SA	23.10.	10:00	Bring- und Holtag	Familienkreis